

**HELLOFRESH**  
GROUP

# Halbjahres- finanzübersicht 2024



## HelloFresh im Überblick

Kennzahlen	3-Monatszeitraum zum		Veränderung	6-Monatszeitraum zum		Veränderung
	30. Jun 2024	30. Jun 2023		30. Jun 2024	30. Jun 2023	
<b>Konzern</b>						
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	28,91	30,00	(3,6 %)	60,89	62,82	(3,1 %)
Anzahl der Mahlzeiten (in Mio.)	243,8	253,6	(3,9 %)	513,6	532,1	(3,5 %)
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Einzelhandel)	67,1	63,6	5,6 %	65,8	62,4	5,4 %
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Einzelhandel)	66,6	63,6	4,7 %	65,9	62,4	5,5 %
<b>Nordamerika</b>						
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	16,35	17,09	(4,3 %)	34,82	36,00	(3,3 %)
Anzahl der Mahlzeiten (in Mio.)	129,4	136,6	(5,3 %)	276,7	289,2	(4,4 %)
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Einzelhandel)	78,8	74,0	6,5 %	76,7	72,2	6,2 %
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Einzelhandel)	78,0	74,0	5,4 %	76,8	72,2	6,3 %
<b>International</b>						
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	12,56	12,91	(2,7 %)	26,08	26,81	(2,7 %)
Anzahl der Mahlzeiten (in Mio.)	114,5	117,0	(2,2 %)	237,0	242,9	(2,4 %)
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Einzelhandel)	51,9	49,9	4,1 %	51,3	49,1	4,4 %
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Einzelhandel)	51,8	49,9	3,7 %	51,3	49,1	4,5 %

Kennzahlen	3-Monatszeitraum zum		Veränderung	6-Monatszeitraum zum		Veränderung
	30. Jun 2024	30. Jun 2023		30. Jun 2024	30. Jun 2023	
<b>Konzern</b>						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	1.950,8	1.917,5	1,7 %	4.024,3	3.933,6	2,3 %
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	1.935,4	1.917,5	0,9 %	4.028,1	3.933,6	2,4 %
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (in EUR Mio.)	473,8	545,5	(13,1 %)	995,4	1.076,4	(7,5 %)
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (in % der Umsatzerlöse)	24,3 %	28,4 %	(4,2 pp)	24,7 %	27,4 %	(2,6 pp)
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	506,6	551,8	(8,2 %)	1.040,7	1.083,3	(3,9 %)
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (ohne Wertminderungen) (in % der Umsatzerlöse)	26,0 %	28,8 %	(2,8 pp)	25,9 %	27,5 %	(1,7 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	146,4	191,9	(23,7 %)	163,0	258,0	(36,8 %)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	7,5 %	10,0 %	(2,5 pp)	4,1 %	6,6 %	(2,5 pp)
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	84,0	140,5	(40,2 %)	34,0	156,3	(78,3 %)
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in % der Umsatzerlöse)	4,3 %	7,3 %	(3,0 pp)	0,8 %	4,0 %	(3,1 pp)
<b>Nordamerika</b>						
Umsatzerlöse <sup>2</sup> (in EUR Mio.)	1.288,9	1.264,6	1,9 %	2.669,0	2.600,0	2,7 %
Umsatzerlöse <sup>2</sup> auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	1.275,6	1.264,6	0,9 %	2.671,8	2.600,0	2,8 %
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (in EUR Mio.)	328,7	399,4	(17,7 %)	697,4	784,6	(11,1 %)
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (in % der Umsatzerlöse)	25,3 %	31,4 %	(6,1 pp)	25,9 %	30,0 %	(4,1 pp)
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	361,5	401,6	(10,0 %)	742,8	786,8	(5,6 %)
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (ohne Wertminderungen) (in % der Umsatzerlöse)	27,8 %	31,5 %	(3,7 pp)	27,6 %	30,1 %	(2,5 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	132,1	167,2	(21,0 %)	158,4	243,2	(34,9 %)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	10,2 %	13,1 %	(3,0 pp)	5,9 %	9,3 %	(3,4 pp)
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	102,2	144,6	(29,3 %)	97,9	198,6	(50,7 %)
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in % der Umsatzerlöse)	7,9 %	11,4 %	(3,5 pp)	3,7 %	7,6 %	(4,0 pp)
<b>International</b>						
Umsatzerlöse <sup>2</sup> (in EUR Mio.)	661,9	652,9	1,4 %	1.355,3	1.333,6	1,6 %
Umsatzerlöse <sup>2</sup> auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	659,8	652,9	1,1 %	1.356,3	1.333,6	1,7 %
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (in EUR Mio.)	161,8	161,0	0,5 %	331,1	319,8	3,5 %
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (in % der Umsatzerlöse)	24,1 %	24,4 %	(0,3 pp)	24,1 %	23,8 %	0,3 pp
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	161,8	161,0	0,5 %	331,1	319,8	3,5 %
Deckungsbeitrag <sup>1</sup> (ohne Wertminderungen) (in % der Umsatzerlöse)	24,1 %	24,4 %	(0,3 pp)	24,1 %	23,8 %	0,3 pp
AEBITDA (in EUR Mio.)	54,4	59,7	(8,8 %)	83,4	87,7	(4,9 %)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	8,1 %	9,1 %	(0,9 pp)	6,1 %	6,5 %	(0,4 pp)
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	33,2	39,4	(15,8 %)	39,8	48,1	(17,3 %)
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in % der Umsatzerlöse)	4,9 %	6,0 %	(1,0 pp)	2,9 %	3,6 %	(0,7 pp)

<sup>1</sup> Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung.

<sup>2</sup> Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden.

Kennzahlen	3-Monatszeitraum zum		Veränderung	6-Monatszeitraum zum		Veränderung
	30. Jun 2024	30. Jun 2023		30. Jun 2024	30. Jun 2023	
<b>Produktkategorie</b>						
<b>Konzern</b>						
Umsatzerlöse <sup>1</sup> (in EUR Mio.)						
Kochboxen	1.408,7	1.553,3	(9,3 %)	2.968,0	3.240,6	(8,4 %)
Fertiggerichte	519,1	353,8	46,7 %	1.014,7	675,5	50,2 %
Andere	23,0	10,4	122,1 %	41,6	17,6	137,0 %
Umsatzerlöse <sup>1</sup> auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)						
Kochboxen	1.398,9	1.553,3	(9,9 %)	2.970,2	3.240,6	(8,3 %)
Fertiggerichte	513,7	353,8	45,2 %	1.016,2	675,5	50,4 %
Andere	22,8	10,4	119,7 %	41,6	17,6	136,9 %
AEBITDA (in EUR Mio.)						
Kochboxen	171,8	199,9	(14,0 %)	251,6	292,0	(13,8 %)
Fertiggerichte	20,6	30,0	(31,3 %)	(0,7)	45,6	(101,6 %)
Andere	(5,3)	(3,1)	72,1 %	(9,1)	(6,8)	32,8 %
Holding	(40,7)	(34,9)	16,7 %	(78,8)	(72,3)	9,0 %
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)						
Kochboxen	12,2 %	12,9 %	(0,7 pp)	8,5 %	9,0 %	(0,5 pp)
Fertiggerichte	4,0 %	8,5 %	(4,5 pp)	(0,1) %	6,8 %	(6,8 pp)
Andere	(23,2) %	(29,9 %)	6,7 pp	(21,8) %	(39,0 %)	17,1 pp
<b>Vermögens- und Finanzlage des Konzerns</b>						
Betriebliches Nettoumlaufvermögen (in EUR Mio.)	(445,4)	(332,4)		(445,4)	(332,4)	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (in EUR Mio.)	112,3	92,6		146,9	207,3	
Free Cashflow (ohne Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten) (in EUR Mio.)	56,6	20,9		50,9	38,0	
Free Cashflow je verwässerte Aktie (in EUR)	0,34	0,12		0,30	0,21	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)	381,9	464,5		381,9	464,5	

<sup>1</sup> Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>An unsere Aktionäre</b> .....	<b>6</b>
	Schreiben des Vorstands .....	6
<b>B</b>	<b>Konzernzwischenlagebericht</b> .....	<b>8</b>
	1. Grundlagen des Konzerns .....	9
	2. Wirtschaftliche Lage .....	9
	3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns .....	11
	4. Bericht über Risiken und Chancen .....	20
	5. Prognosebericht .....	21
<b>C</b>	<b>Verkürzter Konzern Zwischenabschluss</b> .....	<b>22</b>
	Konzernbilanz .....	23
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	25
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	26
	Konzern-Kapitalflussrechnung .....	27
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss .....	29
<b>D</b>	<b>Weitere Informationen</b> .....	<b>39</b>
	Versicherung des gesetzlichen Vertreter .....	39
	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht .....	40
	Glossar .....	41
	Finanzkalender .....	43
	Impressum .....	44

# A. An unsere Aktionäre

## Schreiben des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die erste Hälfte des Jahres 2024 war eine intensive Zeit für unsere Teams, in der wir hart daran gearbeitet haben, unseren Cashflow und die Gewinngenerierung wiederherzustellen, um unsere langjährige Mission "die Art und Weise, wie Menschen essen, für immer zu verändern" zu erfüllen und letztendlich die großen langfristigen Chancen zu nutzen, die vor uns liegen.

### Kochboxen sind eine Kategorie im Wandel

Kochboxen sind unsere ursprüngliche, größte und profitabelste Produktkategorie. Ihr Erfolg in den letzten 12 Jahren hat es uns ermöglicht, beträchtliche Mengen an freiem Cashflow zu generieren, den wir zum Aufbau eines hochmodernen Fulfillment-Netzwerks, zur Einführung neuer Produktkategorien und zur Umsetzung einer globalen Expansionsstrategie sowohl für Kochboxen als auch für Fertiggerichte (Ready-to-Eat, "RTE") genutzt haben. Kochboxen sind allerdings auch verantwortlich für die größte Beeinträchtigung unseres finanziellen Ergebnisses in letzter Zeit, da sowohl der Umsatz als auch die Gewinnspannen hinter unseren Erwartungen von vor einigen Jahren zurückgeblieben sind.

Gegenwärtig haben die hohe Inflation und hohe Zinssätze zu einem zurückhaltenderen Umfeld für allgemeine Verbraucherausgaben geführt. Den größten Faktor für die schwächer als erwartete Entwicklung unseres Kochboxengeschäfts sehen wir aber in den längerfristigen Auswirkungen des positiven Nachfrageschocks während der Pandemie und dem Inflationsdruck in der Zeit danach.

Weil es sich bei Kochboxen um ein Mitgliedschaftsmodell mit einem hohen Anteil an wiederkehrenden Bestellungen handelt, erfolgte der Nachfragerückgang gradueller als bei transaktionsbasierten vergleichbaren Geschäftsmodellen. Im Nachhinein stellen wir heute fest, dass wir bei der Vorhersage des künftigen Neukundenvolumens – ausgehend von den Verhältnissen kurz nach der Pandemie – zu optimistisch waren. Letztlich konnten wir das angestrebte Wachstum nicht erreichen. Wir haben es zwar geschafft, die Preise für Verbraucherinnen und Verbraucher kontinuierlich zu senken und den Markt für Kochboxen im Laufe der Zeit für eine breite Palette von Haushalten zu öffnen; unsere erfolgreichen Bemühungen, die Effizienz und Produktivität unserer Lieferkette zu verbessern, reichten aber nicht aus, um die relative Erschwinglichkeit im Vergleich zu anderen Alternativen für die Zubereitung von Mahlzeiten zu Hause weiter zu verbessern.

Aufgrund der im Nachhinein zu optimistischen Umsatzprognose haben wir eine Fixkostenbasis aufgebaut, die zu hoch für die aktuellen Umsatzaussichten dieses Geschäftsbereichs ist. Zwar ist alleine unser Geschäft mit Kochboxen dreimal so groß wie die Gruppe als Ganzes im Jahr 2019 war, die aktuelle Rentabilität und der Cashflow befinden sich derzeit aber unter unseren langfristigen Zielwerten. Dies sollte nicht der Fall sein, wenn man die zugrunde liegende Größe des Kundenstamms und die variable Kostenstruktur, die wir bereits heute in unserem Geschäft sehen, berücksichtigt.

Während sich der Markt für Kochboxen auf einer neuen Größe konsolidiert, sind wir bestrebt, unsere Kostenbasis zu optimieren und uns an diese neue Normalität anzupassen. Das beinhaltet die Optimierung von Kapazitäten, die Überprüfung von Investitionsplänen, die stärkere Nutzung bestehender Produktionsstätten mit modernster Technologie und Automatisierungsmöglichkeiten sowie die Reduzierung weiterer Kosten.

Währenddessen werden wir im Interesse unserer Kundinnen und Kunden weiterhin unermüdlich innovativ bleiben. Innerhalb der letzten Dekade waren die Kochboxen vermutlich eine der weltweit größten Innovationen im Bereich des Kochens zu Hause. Millionen von zufriedenen, äußerst treuen Langzeitkundinnen und -kunden konsumieren jährlich Hunderte von Millionen Mahlzeiten. Während sich unser aktuelles Investitionsprogramm der Ziellinie nähert, werden wir unseren Fokus noch stärker auf die Zufriedenheit unsere Kundinnen und Kunden legen. Zu dieser Strategie gehören ein hoher Anteil an individuell anpassbaren Mahlzeiten sowie ein starker Fokus auf Familien und ihre speziellen Bedürfnisse. Wir werden die Zubereitungszeit für unsere Mahlzeiten weiter spürbar verringern und die Anzahl der wöchentlichen Rezeptoptionen innerhalb von drei Jahren mehr als verdreifachen. Darüber hinaus werden wir intensiv daran arbeiten, den Kundinnen und Kunden von Kochboxen Teile unseres RTE-Sortiments zur Verfügung zu stellen und es ihnen zu ermöglichen, über ein einziges Konto die Wahl der passenden Mischung aus RTE und Kochboxen zu treffen.

**Fertiggerichte weiterhin mit starkem Rückenwind** Im Gegensatz zu den Kochboxen hat unsere RTE-Produktkategorie in Bezug auf das Nachfragewachstum positiv überrascht. In weniger als vier Jahren seit der Übernahme der damals noch kleinen RTE-Marke Factor ist diese Produktkategorie um fast das 20-fache gewachsen. Im Jahr 2024 wird unsere RTE-Produktkategorie sowohl größer als auch profitabler sein als es die gesamte Gruppe vor der Pandemie war. Auch im zweiten Quartal dieses Jahres weist die Produktkategorie eine starke Dynamik auf, mit einem Wachstum von mehr als 45 % gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig liegen viele überzeugende Wachstumschancen noch vor ihr: die Durchdringung des noch jungen nordamerikanischen Marktes, die Internationalisierung, der Zugang zu neuen Kundengruppen, differenzierte Preisstufen und Vertriebskanäle – und damit sind nur einige der spannenden Gelegenheiten genannt, an denen wir aktiv arbeiten. Bis heute ist die Markenbekanntheit von Factor in den USA im Vergleich zu HelloFresh deutlich geringer, was uns zuversichtlich stimmt, dass unser Geschäft in seiner jetzigen Form noch reichlich Wachstumspotenzial hat.

Viele unserer nicht-amerikanischen Aktionäre sind noch nicht in den Genuss einer Factor-Mahlzeit gekommen (nebenbei bemerkt: Wir hoffen, dass dies nicht mehr lange der Fall sein wird, denn die europäische Expansion von Factor ist gut angelaufen, und weitere Märkte sind für 2024 und 2025 geplant). Die Verkostung einer Factor-Mahlzeit ist oft das, was unseren Konsumentinnen und Konsumenten einen "Aha"-Moment beschert und sie zu treuen Fürsprechern der Marke macht. Der Wunsch nach gesunden, zusatzfreien Mahlzeiten ist ein nahezu universeller Wunsch der Verbraucherinnen und Verbraucher, der jedoch in der Vergangenheit mit Abstrichen bei der Bequemlichkeit oder der Qualität verbunden war (herkömmliche "Mikrowellengerichte" haben einen schlechten Nährstoffgehalt und Geschmack). Durch einen firmeneigenen Produktentwicklungs- und Herstellungsprozess, der über viele Jahre hinweg auf der Grundlage von Millionen von Kundenfeedbackdaten verfeinert wurde, haben wir diese Nachteile beseitigt. Im Ergebnis sehen wir, dass die überwiegende Mehrheit der Kundinnen und Kunden, die zu treuen Factor-Abonnentinnen und Abonnenten werden, zuvor keine Fertiggerichte konsumiert haben. Wir gehen deshalb davon aus, dass Factor weiterhin neue gesundheitsbewusste Verbraucher zur RTE-Produktkategorie bringen wird. Wir sind außerdem optimistisch, dass dies langfristig durch eine zunehmende Wertschätzung der Verbraucherinnen und Verbraucher für die Bedeutung von Ernährung und Diät im Allgemeinen unterstützt wird, während die Nutzung von Gesundheitstracking, Medikamenten zur Gewichtsreduktion und Nahrungsergänzungsmitteln zunimmt.

Wir sind zuversichtlich, dass die RTE-Produktkategorie in den kommenden Jahren nicht nur eine Wachstumsgeschichte sein wird, sondern auch eine Margenexpansion bevorsteht. Kurzfristig wird dies durch den erfolgreichen Ausbau unseres Werkes in Arizona vorangetrieben (im zweiten Quartal hat sich die Produktivität stark verbessert, liegt aber immer noch unter den Werten, die wir in anderen Werken gesehen haben) und mittelfristig durch ein Wachstum des Kundenstamms und die anschließende Reduzierung der Marketingausgaben als Anteil des Umsatzes. In Anbetracht der Tatsache, dass die Wirtschaftlichkeit pro Kundeneinheit mindestens so attraktiv ist wie bei Kochboxen, erwarten wir, dass die Margen der RTE-Produktkategorie mindestens das Niveau von Kochboxen erreichen werden. In Verbindung mit einem schnelleren Umsatzwachstum als bei Kochboxen in den kommenden Jahren bedeutet dies, dass unsere RTE-Produktkategorie mittelfristig den größten Beitrag zum absoluten Gewinnwachstum leisten dürfte.

### **Eine einzigartige langfristige Chance**

Seit unserer Gründung im Jahr 2011 ist die Mission des Unternehmens klar: Wir wollen die Art und Weise, wie Menschen essen, für immer verändern. Auch wenn unsere Produktkategorien Kochboxen und RTE derzeit gegensätzliche Kundentrends aufweisen, sind zwei Dinge allgemein gültig. Erstens gibt es einen klaren Appetit der Verbraucherinnen und Verbraucher auf neue, "digitale" Ansätze für den Verzehr von Mahlzeiten zu Hause. Zweitens haben wir trotz der Konkurrenz durch große Lebensmittelhändler, gut finanzierte VC-Startups, E-Commerce-Riesen und traditionelle FMCG (fast-moving consumer goods)-Unternehmen im Laufe der Zeit eine klare und weiter wachsende Marktposition in beiden dieser Multi-Milliarden-Dollar-Produktkategorien aufgebaut. Dies überzeugt uns von der Stärke unserer Unternehmenskultur und -fähigkeiten sowie von der Möglichkeit, dass die HelloFresh Gruppe im Laufe der Zeit in vielen weiteren attraktiven FMCG-Segmenten eine Rolle spielen kann. In den nächsten ein bis zwei Jahren werden wir den Fokus auf Effizienz legen, um den freien Cashflow und die Rentabilität des Konzerns deutlich zu steigern. Gleichzeitig bleiben wir weiterhin sehr gespannt auf die langfristigen Chancen für die HelloFresh Gruppe, welche sich durch die erfolgreiche Bewältigung dieser Übergangsphase ergeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihre kontinuierliche Unterstützung.

Berlin, den 12. August 2024

**Dominik Richter**  
Chief Executive  
Officer

**Thomas Griesel**  
Chief Executive Officer  
International

**Christian Gärtner**  
Chief Financial  
Officer

**Edward Boyes**  
Chief Commercial  
Officer

## B. Konzernzwischenlagebericht

des HelloFresh-Konzerns zum 30. Juni 2024

<b>1</b>	<b>Grundlagen des Konzerns</b> .....	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Wirtschaftliche Lage</b> .....	<b>9</b>
2.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	9
2.2	Geschäftsverlauf .....	9
2.3	HelloFresh-Aktie und Zusammensetzung des Aktienkapitals.....	10
<b>3</b>	<b>Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns</b> .....	<b>11</b>
3.1	Ertragslage des Konzerns.....	11
3.2	Finanzlage des Konzerns.....	13
3.3	Vermögenslage des Konzerns.....	14
3.4	Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente .....	15
3.4.1	Ertragslage des Segments Nordamerika.....	16
3.4.2	Ertragslage des Segments International.....	18
<b>4</b>	<b>Bericht über Risiken und Chancen</b> .....	<b>20</b>
<b>5</b>	<b>Prognosebericht</b> .....	<b>21</b>
5.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	21
5.2	Prognosebericht .....	21

# 1 Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2023 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zu den Leistungsindikatoren sowie zu den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des HelloFresh Konzerns treffen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts grundsätzlich weiterhin zu.

## 2 Wirtschaftliche Lage

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 gab es in der Weltwirtschaft einige Anzeichen für eine Verbesserung. Während die US-Wirtschaft ein robustes Wachstum aufwies und die Inflation leicht über den Erwartungen der Ökonomen lag<sup>1</sup>, war das Wirtschaftswachstum in Kanada etwas geringer<sup>2</sup>.

Die Wirtschaftslage in der EU zeigte im ersten Halbjahr 2024 gemischte Signale. Positive Entwicklungen sind das wachsende BIP, der Rückgang der Inflation und die stabile Arbeitslosenquote<sup>3</sup>. Auch im Vereinigten Königreich erholte sich das BIP im ersten Quartal 2024<sup>4</sup>, während sich das Wirtschaftswachstum in Australien verlangsamte<sup>5</sup>.

Für die Zukunft prognostiziert der Weltwirtschaftsausblick („WEO“) des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2024<sup>6</sup>, dass das globale Wachstum 2024 bei 3,2 % und 2025 bei 3,3 % liegen wird, wobei die Prognosen um 0,1 Prozentpunkte höher sind als im WEO vom Januar 2024<sup>7</sup>. Es wird erwartet, dass die globale Inflation in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften weiter zurückgeht. Die Prognose vom Juli 2024 deutet auf ein langsames Tempo des Inflationsabbaus in den Jahren 2024 und 2025 hin, was auf eine hartnäckigere Inflation der Dienstleistungspreise und höhere Warenpreise zurückzuführen ist. Es wird jedoch erwartet, dass die allmähliche Abkühlung auf den Arbeitsmärkten zusammen mit einem erwarteten Rückgang der Energiepreise die Gesamtinflation bis Ende 2025 wieder auf das Zielniveau zurückführt. Weitere Erörterungen befinden sich in **Abschnitt 5.1** dieses Konzernzwischenlageberichts.

### 2.2 Geschäftsverlauf

Der Umsatz des HelloFresh Konzerns verzeichnete auch im ersten Halbjahr 2024 einen moderaten Wachstumstrend. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf EUR 4.024,3 Mio., was im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 einem Anstieg bei konstanten Wechselkursen von 2,4 % entspricht. Das Umsatzwachstum des Konzerns wurde unter anderem durch einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts in beiden geografischen Segmenten sowie durch ein anhaltendes Wachstum in der Kategorie Fertiggerichte um 50,2 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 angetrieben. Diese beide Effekte glichen den Rückgang des Auftragsvolumen bei den Kochboxen mehr als aus.

Der Deckungsbeitrag des Konzerns wurde auch im zweiten Quartal 2024 durch vorübergehend höhere Produktionskosten in der Fertiggericht-Produktkategorie während der laufenden Anlaufphase sowie durch den vorübergehenden Effekt des Anlaufs der neuen Fulfillment-Zentren für Kochboxen in Deutschland und Großbritannien beeinflusst. Da die kurzfristige Volumenentwicklung im nordamerikanischen Kochboxen-Geschäft geringer ausfiel als erwartet, hat das Unternehmen beschlossen, seine Produktionskapazitäten zu reduzieren, was zu einmaligen, nicht zahlungswirksamen Wertminderungen in Höhe von EUR 44,7 Mio. im ersten Halbjahr 2024 führte, von denen EUR 32,2 Mio. im zweiten Quartal verbucht wurden. Dies wurde teilweise durch Effizienzsteigerungen in anderen Kostenbereichen wie Logistik und Verpackung ausgeglichen. Infolgedessen sank der Deckungsbeitrag (ohne anteilsbasierte Vergütungen) für das erste Halbjahr 2024 auf 24,7 % (H1 2023: 27,4 %).

Das AEBITDA des Konzerns ist im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 163,0 Mio. gesunken, was einer Marge von 4,1 % entspricht. Das AEBIT des Konzerns ohne den Aufwand aus Wertminderungen sank auf EUR 34,0 Mio. im ersten Halbjahr 2024, was einer Marge von 0,8 % entspricht.

<sup>1</sup> <https://www.reuters.com/markets/us/us-economic-growth-regains-steam-second-quarter-inflation-slows-2024-07-25/>

<sup>2</sup> <https://www.bdc.ca/en/articles-tools/entrepreneur-toolkit/publications/monthly-economic-letter/2406>

<sup>3</sup> [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Eurostatistics\\_-\\_data\\_for\\_short-term\\_economic\\_analysis](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Eurostatistics_-_data_for_short-term_economic_analysis)

<sup>4</sup> <https://kpmg.com/uk/en/home/insights/2018/09/uk-economic-outlook.html>

<sup>5</sup> <https://www.aigroup.com.au/resourcecentre/research-economics/economics-intelligence/2024/key-australian-industry-indicators-june-2024/>

<sup>6</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/07/16/world-economic-outlook-update-july-2024>

<sup>7</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>

### 2.3 HelloFresh-Aktie und Zusammensetzung des Aktienkapitals

Die HelloFresh-Aktie ist im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet. In der ersten Hälfte des Jahres 2024 sank der Aktienkurs der HelloFresh SE von EUR 14,31 zum 31. Dezember 2023 auf EUR 4,52 zum 30. Juni 2024. Die Aktie ist derzeit im MDAX enthalten. Darüber hinaus ist die HelloFresh-Aktie in einer Reihe von Indizes der MSCI-Familie vertreten, darunter MSCI Europe IMI und MSCI Europe ESG Leaders.

Im Mai 2020 hat HelloFresh Wandelanleihen über EUR 175,0 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 13. Mai 2025 ausgegeben, die den Inhabern erlaubt, die Anleihe zum Wandlungspreis von EUR 50,76 in Aktien zu wandeln, was bei vollständiger Ausübung zu einer Ausgabe von 3,5 Millionen Aktien führen würde.

Im ersten Halbjahr 2024 setzte der Konzern das im Oktober 2023 begonnene kombinierte Aktien- und Wandelanleihenrückkaufprogramm fort und kaufte 4.996.604 Aktien im Gesamtwert von EUR 42,5 Mio. zu einem gewichteten Durchschnittspreis von EUR 8,5 je Aktie zurück (H1 2023: null) und kaufte Wandelanleihen im Nominalwert von EUR 18,3 Mio. zu einem gewichteten durchschnittlichen Transaktionspreis von 96,2% zurück. Seit Beginn des Aktien- und Wandelanleihen-Rückkaufprogramms im Oktober 2023 wurden insgesamt 6.814.406 Aktien im Gesamtwert von EUR 72,6 Mio. und Wandelanleihen mit einem Nennwert von EUR 21,3 Mio. zurückgekauft.

Für weitere Einzelheiten zur Zusammensetzung des Eigenkapitals verweisen wir auf [Angabe 10](#) des verkürzten konsolidierten Halbjahresfinanzberichts.

### 3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Der verkürzte Halbjahresfinanzbericht wurde von HelloFresh unter Beachtung des IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist aufgestellt.

#### 3.1 Ertragslage des Konzerns

in EUR Mio.	3-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	3-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	1.950,8	1.917,5	1,7 %	4.024,3	3.933,6	2,3 %
Beschaffungs- und Kochkosten	(719,1)	(648,4)	10,9 %	(1.505,8)	(1.371,2)	9,8 %
% der Umsatzerlöse	(36,9 %)	(33,8 %)	(3,0 pp)	(37,4 %)	(34,9 %)	(2,5 pp)
Fulfilmentkosten	(767,8)	(732,7)	4,8 %	(1.542,4)	(1.503,2)	2,6 %
% der Umsatzerlöse	(39,4 %)	(38,2 %)	(1,2 pp)	(38,3 %)	(38,2 %)	(0,1 pp)
Deckungsbeitrag	463,9	536,5	(13,5 %)	976,1	1.059,3	(7,9 %)
% der Umsatzerlöse	23,8 %	28,0 %	(4,2 pp)	24,3 %	26,9 %	(2,6 pp)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen)	473,8	545,5	(13,1 %)	995,4	1.076,4	(7,5 %)
% der Umsatzerlöse	24,3 %	28,4 %	(4,2 pp)	24,7 %	27,4 %	(2,7 pp)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und Wertminderungen)	506,6	551,8	(8,2 %)	1.040,7	1.083,3	(3,9 %)
% der Umsatzerlöse	26,0 %	28,8 %	(2,8 pp)	25,9 %	27,5 %	(1,6 pp)
Marketingkosten	(335,8)	(316,0)	6,3 %	(817,9)	(731,4)	11,8 %
% der Umsatzerlöse	(17,2 %)	(16,5 %)	(0,7 pp)	(20,3 %)	(18,6 %)	(1,7 pp)
Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen)	(331,7)	(312,9)	6,0 %	(810,0)	(725,1)	11,7 %
% der Umsatzerlöse	(17,0 %)	(16,3 %)	(0,7 pp)	(20,1 %)	(18,4 %)	(1,7 pp)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(117,4)	(119,9)	(2,1 %)	(240,4)	(236,2)	1,8 %
% der Umsatzerlöse	(6,0 %)	(6,3 %)	0,2 pp	(6,0 %)	(6,0 %)	0,0 pp
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen)	(102,9)	(107,0)	(3,8 %)	(212,4)	(214,7)	(1,1 %)
% der Umsatzerlöse	(5,3 %)	(5,6 %)	0,3 pp	(5,3 %)	(5,5 %)	0,2 pp
EBIT	10,7	100,6	(89,4 %)	(82,2)	91,6	(189,6 %)
% der Umsatzerlöse	0,5 %	5,2 %	(4,7 pp)	(2,0 %)	2,3 %	(4,3 pp)
Abschreibungen und Wertminderungen	94,7	51,4 <sup>1</sup>	84,2 %	173,8	101,8 <sup>1</sup>	70,7 %
EBITDA	105,4	152,0	(30,7 %)	91,6	193,4	(52,6 %)
% der Umsatzerlöse	5,4 %	7,9 %	(2,5 pp)	2,3 %	4,9 %	(2,6 pp)
Sondereffekte	12,5	14,9 <sup>1</sup>	(16,1 %)	16,2	19,7 <sup>1</sup>	(17,8 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	28,5	24,9	14,5 %	55,1	45,0	22,4 %
AEBITDA	146,4	191,9	(23,7 %)	163,0	258,0	(36,8 %)
% der Umsatzerlöse	7,5 %	10,0 %	(2,5 pp)	4,1 %	6,6 %	(2,5 pp)
AEBIT	51,7	140,5	(63,2 %)	(10,8)	156,3	(106,9 %)
% der Umsatzerlöse	2,7 %	7,3 %	(4,6 pp)	(0,3 %)	4,0 %	(4,3 pp)
AEBIT (ohne Wertminderungen)	84,0	140,5	(40,2 %)	34,0	156,3	(78,2 %)
% der Umsatzerlöse	4,3 %	7,3 %	(3,0 pp)	0,8 %	4,0 %	(3,2 pp)

<sup>1</sup> Wertminderungen wurden in H1 2023 als Sonderposten behandelt.

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte HelloFresh Umsatzerlöse in Höhe von EUR 4.024,3 Mio. (H1 2023: EUR 3.933,6 Mio.), was einem Anstieg von 2,3 % auf Euro-Basis und 2,4 % auf Basis konstanter Wechselkurse im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023 entspricht. Das Umsatzwachstum wurde in erster Linie angetrieben durch (i) einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts auf EUR 65,8, was einem Anstieg von 5,5 % auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht, teilweise kompensiert durch (ii) einen Rückgang der Anzahl der Bestellungen um 3,1 %.

Der Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent der Umsatzerlöse sank im ersten Halbjahr 2024 auf 24,7 % verglichen mit 27,4 % im gleichen Zeitraum 2023. Die Beschaffungs- und Kochkosten in Prozent der Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr 2024 auf 37,4 %, verglichen mit 34,9 % im ersten Halbjahr 2023, hauptsächlich aufgrund eines höheren Anteils an Fertiggerichten, die die Kosten für die Zubereitung von Mahlzeiten in den Beschaffungs- und Kochkosten enthalten. Die Fulfilmentkosten in Prozent der Umsatzerlöse gingen vom ersten Halbjahr 2023 zum ersten Halbjahr 2024 um 0,1 Prozentpunkte zurück, was in erster Linie auf (i) einen höheren Anteil von Fertiggerichten, welche relativ gesehen geringere Fulfilmentkosten haben, und (ii) verbesserte Effizienz in den Logistik- und Verpackungsabläufen des Unternehmens zurückzuführen ist. Dies wurde durch anfängliche Anlaufkosten im Zusammenhang mit neuen Fulfilment-Zentren in Deutschland und Großbritannien sowie durch die Tatsache kompensiert, dass das Unternehmen angesichts der geringeren als zuvor erwarteten kurzfristigen Volumenentwicklung in seinem nordamerikanischen Kochboxen-Geschäft beschlossen hat, seine Produktionskapazitäten zu reduzieren. Dies führte zu einmaligen, nicht zahlungswirksamen Wertminderungsaufwendungen in Höhe von EUR 44,7 Mio. im ersten Halbjahr 2024, von denen EUR 32,2 Mio. im zweiten Quartal 2024 anfielen.

Der Anteil der Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent der Umsatzerlöse stieg im ersten Halbjahr 2024 um 1,7 Prozentpunkte auf 20,1 %, verglichen mit 18,4 % im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg der Marketingkosten ist in erster Linie auf den anhaltend starken Anstieg unserer Neukundenakquisition bei den Fertiggerichten, vor allem im ersten Halbjahr 2024, zurückzuführen. Für die Kochboxen waren die Marketingkosten in Prozent der Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahr sogar rückläufig.

Der Anteil von allgemeinen Verwaltungsaufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) in Prozent der Umsatzerlöse sank leicht von 5,5 % im ersten Halbjahr 2023 gegenüber 5,3 % im ersten Halbjahr 2024. Dies verdeutlicht den verstärkten Fokus auf Kostendisziplin bei HelloFresh.

Der Konzern wies ein EBIT von EUR (82,2) Mio. im ersten Halbjahr 2024 aus, verglichen mit EUR 91,6 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Dies war eine Folge der oben beschriebenen Faktoren.

Die Sondereffekte im ersten Halbjahr 2024 beziehen sich hauptsächlich auf Reorganisationsinitiativen in Höhe von EUR 4,4 Mio. und EUR 10,0 Mio. für Rationalisierungen bestimmter älterer oder vorübergehender Fulfilment-Zentren in den USA. Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 55,1 Mio. (H1 2023: EUR 45,0 Mio.). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf eine höhere Anzahl von Teilnehmern im aktuellen Zeitraum im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen.

Das AEBITDA betrug EUR 163,0 Mio., was einer positiven Marge von 4,1 % entspricht, verglichen mit EUR 258,0 Mio. im ersten Halbjahr 2023.

Der AEBIT betrug EUR (10,8) Mio., was einer Marge von (0,3 %) entspricht, verglichen mit EUR 156,3 Mio. im ersten Halbjahr 2023.

Der Nettoverlust belief sich auf EUR 75,0 Mio. für das erste Halbjahr 2024 im Vergleich zu einem Nettogewinn von EUR 40,9 Mio. für das erste Halbjahr 2023. Dies ist auf die oben genannten Entwicklungen sowie auf Veränderungen beim Steueraufwand und bei den Finanzerträgen und -aufwendungen zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen Finanzerträge um 17,1 Mio. Euro war hauptsächlich auf Wechselkursgewinne (gegenüber Wechselkursverlusten in H1 2023) und auf einen höheren positiven Neubewertungseffekt von aktienbasierten Vergütungsplänen mit Barausgleich sowie auf die Einbeziehung neuer Regionen mit Plänen mit Barausgleich in der laufenden Periode zurückzuführen. Der niedrigere Steueraufwand ist hauptsächlich auf das niedrigere Ergebnis vor Steuern im Berichtszeitraum zurückzuführen.

### Vom EBIT zum AEBITDA

In EUR Mio.	6- Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung
<b>EBIT</b>	<b>(82,2)</b>	<b>91,6</b>	<b>(189,6 %)</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	173,8	101,8 <sup>1</sup>	
<b>EBITDA</b>	<b>91,6</b>	<b>193,4</b>	<b>(52,6 %)</b>
Sondereffekte	16,2	19,7 <sup>1</sup>	
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	55,1	45,0	
<b>AEBITDA</b>	<b>163,0</b>	<b>258,0</b>	<b>(36,8 %)</b>
<b>AEBITDA-Marge</b>	<b>4,1 %</b>	<b>6,6 %</b>	<b>(2,5 pp)</b>
<b>AEBIT</b>	<b>(10,8)</b>	<b>156,3</b>	<b>(106,9 %)</b>
<b>AEBIT-Marge</b>	<b>(0,3 %)</b>	<b>4,0 %</b>	<b>(4,3 pp)</b>
Wertminderungsaufwand	44,7	— <sup>1</sup>	
<b>AEBIT (ohne Wertminderungen)</b>	<b>34,0</b>	<b>156,3</b>	<b>(78,2 %)</b>
<b>AEBIT- Marge (ohne Wertminderungen)</b>	<b>0,8 %</b>	<b>4,0 %</b>	<b>(3,2 pp)</b>

<sup>1</sup> Wertminderungen in Höhe von EUR 6,7 Mio. wurden im ersten Halbjahr 2023 als Sonderposten behandelt.

### 3.2 Finanzlage des Konzerns

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 146,9 Mio. Euro im Vergleich zu EUR 207,3 Mio. im ersten Halbjahr 2023, was hauptsächlich durch vorübergehend höhere Produktionskosten in der Kategorie Fertigerichte während der Anlaufphase beeinflusst wurde sowie durch den vorübergehenden Effekt des Anlaufs der neuen Fulfilmentzentren für Kochboxen in Deutschland und in Großbritannien.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit entspricht einem Mittelabfluss von EUR 96,1 Mio. im ersten Halbjahr 2024 (H1 2023: EUR 203,3 Mio.). Der Mittelabfluss spiegelt in erster Linie die Investitionen in das Anlagevermögen wider, von denen sich die größten Projekte auf die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten für Fertigerichte in den USA konzentrierten. Weitere Investitionen wurden in die Fulfilment-Zentren für Kochboxen in Großbritannien und Australien sowie in die Entwicklung eigener Software getätigt. Der Rückgang der Investitionsausgaben in diesem Zeitraum ist auf den Abschluss mehrerer größerer Investitionsprogramme in den letzten 24 Monaten zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf EUR (105,8) Mio. (H1 2023: EUR (39,0) Mio.), was in erster Linie auf die Leasingzahlungen (gemäß IFRS 16) in Höhe von EUR 44,4 Mio., den Aktienrückkauf in Höhe von EUR 42,5 Mio. und den Kauf von ausstehenden HelloFresh-Wandelanleihen in Höhe von EUR 17,6 Mio. zurückzuführen ist. Der Anstieg des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 ist hauptsächlich auf die Fortsetzung des im Oktober 2023 begonnen kombinierten Aktien- und Wandelanleihenrückkaufprogramms zurückzuführen.

in EUR Mio.	30. Jun 2024	30. Jun 2023
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>433,1</b>	<b>504,0</b>
Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	146,9	207,3
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(96,1)	(203,3)
davon für Unternehmenserwerbe	—	(34,5)
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(105,8)	(39,0)
Auswirkungen von Wechselkurs auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,8	(4,5)
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>381,9</b>	<b>464,5</b>

Der Free Cashflow des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

in EUR Mio.	30. Jun 2024	30. Jun 2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	146,9	207,3
Investitionen in Anlagevermögen	(96,0)	(169,3)
<b>Free Cash Flow am Ende der Berichtsperiode</b> (ohne Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten)	<b>50,9</b>	<b>38,0</b>
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (ohne Zins)	(44,4)	(38,2)
<b>Free Cashflow am Ende der Berichtsperiode</b> (inkl. Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten)	<b>6,5</b>	<b>(0,2)</b>

Trotz des Rückgangs des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit gab es durch geringere Investitionsausgaben einen Anstieg des Free Cashflows im Berichtszeitraum.

HelloFresh hält weiterhin einen hohen Bestand an Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von EUR 381,9 Mio. Darüber hinaus hat das Unternehmen eine revolvingende Kreditfazilität in Höhe von EUR 400,0 Mio., wovon EUR 366,2 Mio. nicht in Anspruch genommen wurden und zum Ende des ersten Halbjahres 2024 zur Verfügung standen. Der in Anspruch genommene Betrag wird für außerbilanzielle Zwecke genutzt, z. B. für Garantien. Darüber hinaus schloss der Konzern am 22. Juli 2024 mit einem Bankenkonsortium eine neue Finanzierung in Höhe von EUR 190 Mio. mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren ab und beabsichtigt, den Großteil des Betrages zur Refinanzierung der bestehenden Wandelanleihen zu verwenden.

### 3.3 Vermögenslage des Konzerns

Der Buchwert des Sachanlagevermögens belief sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 1.269,3 Mio. verglichen mit EUR 1.298,9 Mio. zum Jahresende 2023. Dieser Buchwert des Sachanlagevermögens zum 30. Juni 2024 umfasst hauptsächlich: (i) Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 in Höhe von EUR 491,6 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 504,8 Mio.), welche hauptsächlich die Lieferzentren in unseren Märkten betreffen, sowie (ii) sonstiges Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 777,7 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 794,1 Mio.), welches überwiegend Anlagen und Maschinen enthält, die in den Lieferzentren zur Herstellung der Kochboxen und Fertiggerichte-Boxen eingesetzt werden sowie Kühlanlagen.

Die immateriellen Vermögenswerte stiegen im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von EUR 114,5 Mio. auf EUR 122,4 Mio., was hauptsächlich auf die Aktivierung von intern entwickelter Software zurückzuführen ist.

in EUR Mio.	30. Jun 2024	31. Dez 2023
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	1.752,5	1.756,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	381,9	433,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	387,5	391,7
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>2.521,9</b>	<b>2.581,3</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	954,2	1.019,0
Langfristige Schulden	492,1	649,3
Kurzfristige Schulden	1.075,6	913,0
<b>Passiva gesamt</b>	<b>2.521,9</b>	<b>2.581,3</b>

Die kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum 30. Juni 2024 bestanden hauptsächlich aus (i) Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von EUR 381,9 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 433,1 Mio.) und (ii) dem Nettoumlaufvermögen. Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 18,4 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 17,8 Mio.), Vorratsvermögen bestehend vor allem aus Verpackungsmaterialien und Lebensmitteln in Höhe von EUR 243,2 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 222,4 Mio.), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Verbindlichkeiten für Investitionsausgaben) in Höhe von EUR 565,1 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 543,7 Mio.), Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von EUR 127,3 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 93,6 Mio.) und sonstigen Bestandteilen des betrieblichen Nettoumlaufvermögens in Höhe von EUR (23,6) Mio. (31. Dezember 2023: EUR (4,4) Mio.). Darüber hinaus enthalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 die Fremdkapitalkomponente der Wandelanleihe in Höhe von EUR 148,9 Mio. aufgrund ihrer Fälligkeit im Mai 2025 (31. Dezember 2023: EUR 163,7 Mio., ausgewiesen unter den langfristigen Verbindlichkeiten) und kurzfristige

Leasingverbindlichkeiten von EUR 100,5 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 109,6 Mio.). Die Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 26,0 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 26,0 Mio.).

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von EUR 432,5 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 440,8 Mio.) zusammen.

In dem ersten Halbjahr 2024 setzte der Konzern das im Oktober 2023 begonnene Anleiherückkaufprogramm fort und kaufte Wandelanleihen im Nominalwert von EUR 18,3 Mio. zu einem gewichteten durchschnittlichen Transaktionspreis von 96,2 % zurück. Im gleichen Zeitraum kaufte das Unternehmen auch Aktien im Wert von EUR 42,5 Mio. zurück.

### 3.4 Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente

Die Geschäftsaktivitäten von HelloFresh gliedern sich in zwei geografische Hauptregionen: Nordamerika, welche die Vereinigten Staaten von Amerika ("USA" oder "US") und Kanada umfasst; und die Region International ("International" oder "Int'l"). Das Segment "International" beinhaltet unsere Geschäftsaktivitäten in Australien, Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Japan (bis Juni 2023), Luxemburg, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, Philippinen (Customer Care Service Center), Spanien, Schweden, der Schweiz und Großbritannien. Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente sind strategische Geschäftsbereiche, die separat gesteuert werden. Die Segmentstruktur spiegelt die Bedeutung der geografischen Region für den Konzern wider.

Wir sind operativ in geografischen Regionen tätig, deren Währungen von unserer Berichtswährung abweichen, sodass die Ertragslage des Konzerns durch Wechselkursschwankungen beeinflusst wird. Da wir Güter und Dienstleistungen im Allgemeinen jedoch in denselben Regionen, und damit in denselben Währungen, beschaffen, in denen wir die Umsatzerlöse erwirtschaften, werden die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf unsere Gewinnspannen teilweise abgeschwächt.

## 3.4.1 Ertragslage des Segments Nordamerika

In EUR Mio.	3-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	3-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	1.299,4	1.273,3	2,0 %	2.690,2	2.617,3	2,8 %
Umsatzerlöse (extern)	1.288,9	1.264,6	1,9 %	2.669,0	2.600,0	2,7 %
Beschaffungs- und Kochkosten	(464,4)	(396,1)	17,2 %	(984,9)	(847,7)	16,2 %
% der Umsatzerlöse	(35,7 %)	(31,1 %)	(4,6 pp)	(36,6 %)	(32,4 %)	(4,2 pp)
Fulfilmentkosten	(513,8)	(485,1)	5,9 %	(1.022,6)	(998,9)	2,4 %
% der Umsatzerlöse	(39,5 %)	(38,1 %)	(1,4 pp)	(38,0 %)	(38,2 %)	0,2 pp
Deckungsbeitrag	321,2	392,2	(18,1 %)	682,7	770,6	(11,4 %)
% der Umsatzerlöse	24,7 %	30,8 %	(6,1 pp)	25,4 %	29,4 %	(4,0 pp)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	328,7	399,4	(17,7 %)	697,4	784,6	(11,1 %)
% der Umsatzerlöse	25,3 %	31,4 %	(6,1 pp)	25,9 %	30,0 %	(4,1 pp)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und ohne Wertminderungen)	361,5	401,6	(10,0 %)	742,8	786,8	(5,6 %)
% der Umsatzerlöse	27,8 %	31,5 %	(3,7 pp)	27,6 %	30,1 %	(2,5 pp)
Marketingkosten	(230,0)	(217,9)	5,6 %	(574,7)	(509,6)	12,8 %
% der Umsatzerlöse	(17,7 %)	(17,1 %)	(0,6 pp)	(21,4 %)	(19,5 %)	(1,9 pp)
Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	(227,3)	(216,0)	5,2 %	(569,7)	(505,4)	12,7 %
% der Umsatzerlöse	(17,5 %)	(17,0 %)	(0,5 pp)	(21,2 %)	(19,3 %)	(1,9 pp)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(98,7)	(121,2)	(18,6 %)	(167,6)	(181,0)	(7,4 %)
% der Umsatzerlöse	(7,6 %)	(9,5 %)	1,9 pp	(6,2 %)	(6,9 %)	0,7 pp
Davon Holdingkosten	(51,2)	(68,7)	(25,5 %)	(68,6)	(81,3)	(15,6 %)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und ohne Holdingkosten)	(41,9)	(47,7)	(12,2 %)	(88,2)	(90,9)	(3,0 %)
% der Umsatzerlöse	(3,2 %)	(3,7 %)	0,5 pp	(3,3 %)	(3,5 %)	0,2 pp
EBIT	(7,5)	53,1	(114,1 %)	(59,6)	80,0	(174,5 %)
% der Umsatzerlöse	(0,6 %)	4,2 %	(4,8 pp)	(2,2 %)	3,1 %	(5,3 pp)
EBIT (ohne Holdingkosten)	43,7	121,8	(64,1 %)	9,0	161,3	(94,4 %)
% der Umsatzerlöse	3,4 %	9,6 %	(6,2 pp)	0,3 %	6,2 %	(5,9 pp)
Abschreibungen und Wertminderungen	62,7	22,6 <sup>1</sup>	177,4 %	105,8	44,6 <sup>1</sup>	137,2 %
EBITDA (ohne Holdingkosten)	106,4	144,4	(26,3 %)	114,8	206,0	(44,3 %)
% der Umsatzerlöse	8,2 %	11,3 %	(3,1 pp)	4,3 %	7,9 %	(3,6 pp)
Sondereffekte	9,9	8,8 <sup>1</sup>	12,5 %	13,1	10,3 <sup>1</sup>	27,2 %
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	15,8	14,0	12,9 %	30,6	27,0	13,3 %
AEBITDA	132,1	167,2	(21,0 %)	158,4	243,2	(34,9 %)
% der Umsatzerlöse	10,2 %	13,1 %	(2,9 pp)	5,9 %	9,3 %	(3,4 pp)
AEBIT	69,4	144,6	(52,0 %)	52,6	198,6	(73,5 %)
% der Umsatzerlöse	5,3 %	11,4 %	(6,1 pp)	2,0 %	7,6 %	(5,6 pp)
AEBIT (ohne Wertminderungen)	102,2	144,6	(29,3 %)	97,9	198,6	(50,7 %)
% der Umsatzerlöse	7,9 %	11,4 %	(3,5 pp)	3,7 %	7,6 %	(3,9 pp)

<sup>1</sup> Wertminderungen wurden in H1 2023 als Sonderposten behandelt.

Während des ersten Halbjahres 2024 stiegen die externen Umsatzerlöse des Segments Nordamerika, um 2,7 % von EUR 2.600,0 Mio. in H1 2023 auf EUR 2.669,0 Mio. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Wachstumsrate von 2,8 %, die auf folgende Faktoren zurückzuführen ist: (i) einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts bei konstanten Wechselkursen um 6,3 % im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 und (ii) einem Rückgang der Anzahl der Bestellungen um 3,3 %. Die Gesamtzahl der ausgelieferten Mahlzeiten belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 276,7 Mio., was einem Rückgang von 4,4 % gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2023 entspricht (H1 2023: 289,2 Mio.).

Der Anteil der Beschaffungs- und Kochkosten in Prozent der Umsatzerlöse stieg um 4,2 Prozentpunkte von 32,4 % in H1 2023 auf 36,6 % in H1 2024, und die Fulfilmentkosten sanken um 0,2 Prozentpunkte von 38,2 % in H1 2023 auf 38,0 % in H1 2024. Diese Veränderungen sind auf einen höheren Anteil von vorgekochten Fertiggerichten zurückzuführen, bei denen die Kosten für die Herstellung von Mahlzeiten in den Beschaffungs- und Kochkosten enthalten sind.

Der Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent der Umsatzerlöse ging im ersten Halbjahr 2024 um 4,1 Prozentpunkte auf 25,9 % zurück, verglichen zu 30,0 % im ersten Halbjahr 2023. Diese Veränderungen sind auf die oben erläuterten Faktoren und auf jene, welche auf Konzernebene beschrieben wurden, zurückzuführen. Der Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und Wertminderungen) in Prozent der Umsatzerlöse sank im ersten Halbjahr 2024 um 2,5 Prozentpunkte auf 27,6 %, verglichen mit 30,1 % im ersten Halbjahr 2023.

Die Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent der Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr 2024 um 1,9 Prozentpunkte auf 21,2 % gegenüber 19,3 % im ersten Halbjahr 2023. Der Anstieg der Marketingkosten des Segments Nordamerika ist hauptsächlich auf die anhaltend starke Nachfrage des Fertiggerichtegeschäfts im ersten Halbjahr 2024 zurückzuführen.

Der allgemeine Verwaltungsaufwand und sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent der Umsatzerlöse verringerten sich leicht auf 3,3 %, verglichen mit 3,5 % in der ersten Hälfte des Jahres 2023.

Das EBIT (ohne Holdingkosten) sank im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 9,0 Mio., was einer Marge von 0,3 % entspricht; verglichen zu EUR 161,3 Mio. im ersten Halbjahr 2023 mit einer Marge von 6,2 %. Dies ist auf die oben beschriebenen Faktoren zurückzuführen.

Das AEBITDA betrug EUR 158,4 Mio. im ersten Halbjahr 2024, was einer Marge von 5,9 % entspricht, im Vergleich zu EUR 243,2 Mio. im ersten Halbjahr 2023 mit einer Marge von 9,3 %.

AEBIT (ohne Wertminderungen) belief sich auf EUR 97,9 Mio. im ersten Halbjahr 2024, was einer Marge von 3,7 % entspricht, verglichen mit EUR 198,6 Mio. und einer Marge von 7,6 % im ersten Halbjahr 2023.

### 3.4.2 Ertragslage des Segments International

In EUR Mio.	3-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2024	3-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung	6-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	671,2	659,7	1,7 %	1.373,5	1.346,0	2,0 %
Umsatzerlöse (extern)	661,9	652,9	1,4 %	1.355,3	1.333,6	1,6 %
Beschaffungs- und Kochkosten	(255,4)	(251,3)	1,6 %	(522,5)	(522,5)	0,0 %
% der Umsatzerlöse	(38,0 %)	(38,1 %)	0,1 pp	(38,0 %)	(38,8 %)	0,8 pp
Fulfilmentkosten	(255,5)	(248,3)	2,9 %	(522,5)	(505,3)	3,4 %
% der Umsatzerlöse	(38,1 %)	(37,6 %)	(0,5 pp)	(38,0 %)	(37,5 %)	(0,5 pp)
Deckungsbeitrag	160,4	160,1	0,2 %	328,5	318,2	3,2 %
% der Umsatzerlöse	23,9 %	24,3 %	(0,4 pp)	23,9 %	23,6 %	0,3 pp
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	161,8	161,0	0,5 %	331,1	319,8	3,5 %
% der Umsatzerlöse	24,1 %	24,4 %	(0,3 pp)	24,1 %	23,8 %	0,3 pp
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und ohne Wertminderungen)	161,8	161,0	0,5 %	331,1	319,8	3,5 %
% der Umsatzerlöse	24,1 %	24,4 %	(0,3 pp)	24,1 %	23,8 %	0,3 pp
Marketingkosten	(100,2)	(94,8)	5,7 %	(232,6)	(214,4)	8,5 %
% der Umsatzerlöse	(14,9 %)	(14,4 %)	(0,5 pp)	(16,9 %)	(15,9 %)	(1,0 pp)
Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	(99,5)	(94,3)	5,5 %	(231,3)	(213,5)	8,3 %
% der Umsatzerlöse	(14,8 %)	(14,3 %)	(0,5 pp)	(16,8 %)	(15,9 %)	(0,9 pp)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(45,4)	(50,1)	(9,4 %)	(89,1)	(97,4)	(8,5 %)
% der Umsatzerlöse	(6,8 %)	(7,6 %)	0,8 pp	(6,5 %)	(7,2 %)	0,7 pp
Davon Holdingkosten	(13,2)	(16,3)	(19,0 %)	(24,0)	(30,0)	(20,0 %)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und ohne Holdingkosten)	(30,1)	(32,0)	(5,9 %)	(61,1)	(65,6)	(6,9 %)
% der Umsatzerlöse	(4,5 %)	(4,9 %)	0,4 pp	(4,4 %)	(4,9 %)	0,5 pp
EBIT	14,9	15,2	(2,0 %)	6,8	6,4	6,3 %
% der Umsatzerlöse	2,2 %	2,3 %	(0,1 pp)	0,5 %	0,5 %	0,0 pp
EBIT (ohne Holdingkosten)	28,1	31,5	(10,8 %)	30,8	36,4	(15,4 %)
% der Umsatzerlöse	4,2 %	4,8 %	(0,6 pp)	2,2 %	2,7 %	(0,5 pp)
Abschreibungen und Wertminderungen	21,3	20,3 <sup>1</sup>	4,9 %	43,6	39,6 <sup>1</sup>	10,1 %
EBITDA (ohne Holdingkosten)	49,3	51,8	(4,8 %)	74,4	75,9	(2,0 %)
% der Umsatzerlöse	7,4 %	7,8 %	(0,4 pp)	5,4 %	5,6 %	(0,2 pp)
Sondereffekte	0,9	4,8 <sup>1</sup>	(81,3 %)	1,0	7,4 <sup>1</sup>	(86,5 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	4,2	3,2	31,3 %	7,9	4,3	83,7 %
AEBITDA	54,4	59,7	(8,9 %)	83,4	87,7	(4,9 %)
% der Umsatzerlöse	8,1 %	9,1 %	(1,0 pp)	6,1 %	6,5 %	(0,4 pp)
AEBIT	33,2	39,4	(15,7 %)	39,8	48,1	(17,3 %)
% der Umsatzerlöse	4,9 %	6,0 %	(1,1 pp)	2,9 %	3,6 %	(0,7 pp)
AEBIT (ohne Wertminderungen)	33,2	39,4	(15,7 %)	39,8	48,1	(17,3 %)
% der Umsatzerlöse	4,9 %	6,0 %	(1,1 pp)	2,9 %	3,6 %	(0,7 pp)

<sup>1</sup> Wertminderungen wurden in H1 2023 als Sonderposten behandelt.

## Vermögens-, Finanz- Und Ertragslage des Konzerns

Im ersten Halbjahr 2024 stiegen die externen Umsatzerlöse des Segments International um 1,6 % von EUR 1.333,6 Mio. im ersten Halbjahr 2023 auf EUR 1.355,3 Mio. im ersten Halbjahr 2024. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Wachstumsrate von 1,7 %, die in erster Linie auf (i) einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwertes um 4,5% auf Basis konstanter Wechselkurse zurückzuführen ist, der teilweise durch (ii) einen Rückgang der Anzahl der Bestellungen um 2,7 % ausgeglichen wurde. Die Gesamtzahl der gelieferten Mahlzeiten belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 237,0 Mio., was einem Rückgang von 2,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2023: 242,9 Mio.).

Der Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent der Umsatzerlöse erhöhte sich um 0,3 Prozentpunkte von 23,8 % im ersten Halbjahr 2023 auf 24,1 % im ersten Halbjahr 2024. Der Anteil der Beschaffungs- und Kochkosten in Prozent der Umsatzerlöse sank im ersten Halbjahr 2024 um 0,8 Prozentpunkte im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023, da sich die Inflation bei den Zutaten verlangsamt hat und es zu Effizienzsteigerungen bei der Beschaffung kam. Die Fulfilmentkosten in Prozent der Umsatzerlöse stieg um 0,5 Prozentpunkte von 37,5 % im ersten Halbjahr 2023 auf 38,0 % im ersten Halbjahr 2024. Dies ist in erster Linie auf vorübergehend höhere Fulfilmentkosten in Großbritannien und Deutschland aufgrund der Anlaufkosten neuer Fulfilment-Zentren zurückzuführen.

Der Anteil der Marketingkosten (ohne anteilsbasierte Vergütungen) in Prozent der Umsatzerlöse stieg von 15,9 % im ersten Halbjahr 2023 auf 16,8 % im ersten Halbjahr 2024, was auf den in [Abschnitt 3.1](#) für den Konzern beschriebenen Trend zurückzuführen ist. Dies ist insbesondere auf den anhaltenden Aufbau von Fertigerichten in Australien zurückzuführen, vor allem im ersten Quartal dieses Jahres. Ebenso zeigt sich dieser Trend, aber in einem geringeren Umfang, in den ersten europäischen Märkten, den Niederlanden, Belgien, Schweden und Dänemark.

Der allgemeiner Verwaltungsaufwand und sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütung und Holdingkosten) in Prozent der Umsatzerlöse sanken im ersten Halbjahr 2024 auf 4,4 % gegenüber 4,9 % des ersten Halbjahres 2023.

Das EBIT (ohne Holdingkosten) im ersten Halbjahr 2024 betrug EUR 30,8 Mio., was einer Marge von 2,2 % entspricht, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 mit einer Marge von 2,7 %. Dies ist auf die oben beschriebenen Faktoren zurückzuführen.

Das AEBITDA betrug EUR 83,4 Mio., was einer Marge von 6,1 % entspricht, im Vergleich zu EUR 87,7 Mio., was einer Marge von 6,5 % entspricht, im ersten Halbjahr 2023.

Das AEBIT betrug EUR 39,8 Mio., was einer Marge von 2,9 % entspricht, im Vergleich zu EUR 48,1 Mio., was einer Marge von 3,6 % entspricht, im ersten Halbjahr 2023.

## Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Das erste Halbjahr 2024 war durch ein Umsatzwachstum von 2,3 % im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet, wobei das Konsumumfeld insgesamt relativ schwach war. Das Segment Nordamerika wuchs im Berichtszeitraum etwas schneller als das Segment International, was hauptsächlich auf die weitere Ausweitung unseres Geschäftes mit Fertigerichten in den USA zurückzuführen ist.

Im gleichen Zeitraum sank unser Deckungsbeitrag von 27,4 % im ersten Halbjahr 2023 auf 24,7 % im ersten Halbjahr 2024, was auf bestimmte nicht zahlungswirksame Wertminderungsaufwendungen, die in [Abschnitt 3.1](#) beschrieben sind, und auf vorübergehend höhere Produktionskosten in der Kategorie Fertigerichte während der laufenden Anlaufphase sowie auf den vorübergehenden Effekt des Anlaufs neuer Fulfilment-Zentren für Kochboxen in Deutschland und Großbritannien zurückzuführen ist. Infolgedessen verringerte sich auch das AEBITDA des Konzerns im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 163,0 Mio., was einer Marge von 4,1 % entspricht.

## 4 Bericht über Risiken und Chancen

Die im Jahresbericht 2023 dargestellten Risiken und Chancen gelten auch im aktuellen Berichtszeitraum.

Da wir zu der Einschätzung gelangt sind, dass ausreichende Kontrollen vorhanden sind, um eine Krise, die den Ruf des HelloFresh Konzerns schädigen könnte, zu bewältigen und darauf zu reagieren, wurde die Nettorisikobewertung des operationellen Risikos im Zusammenhang mit der Public-Relations-Krise<sup>1</sup> von einem hohen Risiko im Geschäftsbericht 2023 des Konzerns auf ein moderates Risiko in der Bewertung für das erste Halbjahr 2024 geändert.

Es wurden keine zusätzlichen Risiken als wesentlich oder kritisch eingestuft. Derzeit sind uns keine Einzel- oder Gesamtrisiken bekannt, die den Fortbestand des HelloFresh-Konzerns gefährden könnten.

---

<sup>1</sup> Risiko, dass unangemessen/zu langsam auf Krisenvorfälle/ reagiert wird

## 5 Prognosebericht

### 5.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem Weltwirtschaftsausblick („WEO“) des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2024<sup>1</sup> wird das globale Wachstum 2024 bei 3,2 % und 2025 bei 3,3 % liegen, wobei die Prognosen um 0,1 Prozentpunkte über denen des WEO vom Januar 2024<sup>2</sup> liegen. Die Änderung der Prognosen ist darauf zurückzuführen, dass mehrere große Schwellen- und Entwicklungsländer widerstandsfähiger sind als erwartet. Die Prognose für 2024 und 2025 liegt jedoch aufgrund hoher Kreditkosten, geringerer fiskalischer Unterstützung und langfristiger Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und geopolitischer Spannungen unter dem historischen Durchschnitt von 3,8 %.

Nach Angaben des IWF<sup>1</sup> wurde die Wachstumsprognose für die USA auf 2,6 % im Jahr 2024 nach unten korrigiert (0,1 Prozentpunkte weniger als im April prognostiziert), was den langsamer als erwarteten Start ins Jahr widerspiegelt. Es wird erwartet, dass sich das Wachstum im Jahr 2025 auf 1,9 % abschwächt, da sich der Arbeitsmarkt abkühlt und sich der Konsum abschwächt, während die Finanzpolitik allmählich straffer wird.

Für den Euroraum wird für 2024 nun ein Wachstum von 0,9 % erwartet, was einer Aufwärtskorrektur um 0,1 Prozentpunkte entspricht und auf eine stärkere Dynamik im Dienstleistungssektor und unerwartet hohe Nettoexporte zurückzuführen ist. Für 2025 wird mit einem Anstieg des Wachstums auf 1,5 % gerechnet, gestützt durch einen stärkeren Verbrauch aufgrund steigender Reallöhne und höherer Investitionen infolge lockerer Finanzierungsbedingungen und einer allmählichen Lockerung der Geldpolitik. Die anhaltende Schwäche des verarbeitenden Gewerbes lässt jedoch auf eine langsamere Erholung in Ländern wie Deutschland schließen.

In Bezug auf die australische Wirtschaft wird ein Wachstum von 1,4 % im Jahr 2024 und 2,0 % im Jahr 2025 erwartet.

Im WEO<sup>1</sup> vom Januar 2024 wurde ein Rückgang der globalen Gesamtinflation auf 5,8 % im Jahr 2024 und 4,4 % im Jahr 2025 erwartet. Im jüngsten WEO<sup>2</sup> vom Juli wird erwartet, dass die globale Inflation in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften weiter zurückgeht. Die aktualisierte Prognose deutet auf ein langsames Tempo des Inflationsabbaus in den Jahren 2024 und 2025 hin, was auf eine hartnäckigere Inflation der Dienstleistungspreise und höhere Rohstoffpreise zurückzuführen ist. Es wird jedoch erwartet, dass die allmähliche Abkühlung auf den Arbeitsmärkten zusammen mit einem erwarteten Rückgang der Energiepreise die Gesamtinflation bis Ende 2025 wieder auf das Zielniveau zurückführt.

### 5.2 Prognosebericht

Der HelloFresh-Konzern bestätigt den im Geschäftsbericht vom 14. März 2024 ausführlich dargestellten Ausblick: Das Unternehmen strebt für 2024 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 2 % - 8 % und ein AEBITDA zwischen EUR 350 Mio. und EUR 400 Mio. auf Konzernebene an. Dieses AEBITDA-Ziel basiert auf einem US\$/EUR-Kurs von ca. 1,08 sowie auf den Mitte März 2024 geltenden Wechselkursen für unsere anderen Hauptwährungen. Eine Stärkung des EUR würde das ausgewiesene AEBITDA des HelloFresh-Konzern entsprechend verringern und vice versa.

<sup>1</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/07/16/world-economic-outlook-update-july-2024>

<sup>2</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>

## C. Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

<b>Konzernbilanz</b> .....	<b>23</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b> .....	<b>25</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</b> .....	<b>26</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> .....	<b>27</b>
<b>Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss</b> .....	<b>29</b>
1. Information zum Unternehmen .....	29
2. Grundlagen der Rechnungslegung .....	29
3. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen .....	29
4. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden .....	30
5. Segmentsberichterstattung .....	30
6. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit .....	32
7. Umsatzerlöse .....	33
8. Sachanlagen .....	33
9. Finanzinstrumente .....	34
10. Eigenkapital .....	35
11. Anteilsbasierte Vergütung .....	36
12. Ertragsteuern .....	37
13. Ergebnis je Aktie .....	37
14. Transaktionen mit nahestehenden Personen .....	37
15. Ereignisse nach der Berichtsperiode .....	38

## Konzernbilanz

zum 30. Juni 2024

In EUR Mio.	Angabe	30. Jun 2024	31. Dez 2023
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	<b>8</b>	1.269,3	1.298,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	<b>3</b>	122,4	114,5
Geschäfts- oder Firmenwert		282,4	276,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<b>9</b>	21,3	21,9
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		0,8	0,8
Latente Ertragsteueransprüche	<b>12</b>	56,3	44,3
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.752,5</b>	<b>1.756,4</b>
<b>kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		243,2	222,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>9</b>	18,4	17,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<b>9</b>	15,7	19,1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		110,2	132,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<b>9</b>	381,9	433,1
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>769,4</b>	<b>824,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.521,9</b>	<b>2.581,3</b>

## Konzernbilanz (fortgesetzt)

zum 30. Juni 2024

In EUR Mio.	Angabe	30. Jun 2024	31. Dez 2023
<b>Eigenkapital und Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	<b>10</b>	173,2	173,2
Eigene Aktien	<b>10</b>	(71,3)	(31,5)
Kapitalrücklage	<b>10</b>	355,6	355,6
Sonstige Rücklagen	<b>10</b>	263,3	220,8
Gewinnvortrag		238,2	313,0
Sonstiges Ergebnis		(2,0)	(9,5)
<b>Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>		<b>957,0</b>	<b>1.021,6</b>
Nicht beherrschende Anteile		(2,8)	(2,6)
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>954,2</b>	<b>1.019,0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	<b>9</b>	435,2	441,1
Latente Steuerverbindlichkeiten	<b>12</b>	20,5	12,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>9</b>	—	163,8
Rückstellungen		36,4	31,5
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>492,1</b>	<b>649,3</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	<b>9</b>	574,1	560,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	<b>9</b>	104,0	115,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>9</b>	148,9	—
Rückstellungen		2,4	21,8
Vertragsverbindlichkeiten		127,3	93,6
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		4,2	3,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		114,7	118,0
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1.075,6</b>	<b>913,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.521,9</b>	<b>2.581,3</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Berichtszeitraum endend am 30. Juni 2024

In EUR Mio.	Angabe	3 Monatszeitraum zum		6 Monatszeitraum zum	
		30. Jun 2024	30. Jun 2023	30. Jun 2024	30. Jun 2023
Umsatzerlöse	<b>7</b>	1.950,8	1.917,5	4.024,3	3.933,6
Beschaffungs- und Kochkosten		(719,1)	(648,4)	(1.505,8)	(1.371,2)
Fulfilmentkosten		(767,8)	(732,7)	(1.542,4)	(1.503,2)
Marketingkosten		(335,8)	(316,0)	(817,9)	(731,4)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		(107,8)	(106,5)	(219,7)	(208,4)
Sonstige betriebliche Erträge		3,6	2,8	7,1	5,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(3,2)	(4,8)	(7,4)	(9,0)
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(10,0)	(11,3)	(20,4)	(24,4)
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>10,7</b>	<b>100,6</b>	<b>(82,2)</b>	<b>91,6</b>
Zinserträge		4,0	1,3	6,8	3,1
Zinsaufwendungen		(8,9)	(8,6)	(18,2)	(17,5)
sonstige Finanzerträge		7,8	4,0	22,8	5,7
sonstige Finanzaufwendungen		0,7	0,0	(1,4)	(11,0)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>14,3</b>	<b>97,3</b>	<b>(72,2)</b>	<b>71,9</b>
Ertragsteuern	<b>12</b>	(5,5)	(31,0)	(2,8)	(31,0)
<b>Periodenergebnis</b>		<b>8,9</b>	<b>66,3</b>	<b>(75,0)</b>	<b>40,9</b>
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		9,1	66,5	(74,8)	41,3
Nicht beherrschende Anteile		(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,4)
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>					
<b>Posten, die in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>					
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in der Darstellungswährung, nach Abzug von Steuern		4,3	0,2	7,4	(8,7)
Neubewertung der finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Steuern		0,0	(0,6)	0,1	(0,2)
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>4,3</b>	<b>(0,4)</b>	<b>7,5</b>	<b>(8,9)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>13,2</b>	<b>65,9</b>	<b>(67,5)</b>	<b>32,0</b>
<b>Vom Gesamtergebnis entfallen auf:</b>					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		13,4	66,1	(67,3)	32,4
Nicht beherrschende Anteile		(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,4)
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>13</b>	<b>0,05</b>	<b>0,39</b>	<b>(0,44)</b>	<b>0,24</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>13</b>	<b>0,05</b>	<b>0,38</b>	<b>(0,46)</b>	<b>0,23</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024

In EUR Mio.	Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallend							Auf nicht beherrschende Anteile	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	(Bilanzverlust)/ Bilanzgewinn	Sonstiges Ergebnis	Summe		
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>171,9</b>	<b>(1,3)</b>	<b>356,1</b>	<b>138,4</b>	<b>294,4</b>	<b>2,2</b>	<b>961,7</b>	<b>(2,1)</b>	<b>959,6</b>
Periodenergebnis	—	—	—	—	41,3	—	<b>41,3</b>	(0,4)	<b>40,9</b>
Währungsumrechnung	—	—	—	—	—	(8,7)	<b>(8,7)</b>	—	<b>(8,7)</b>
Neubewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert	—	—	—	—	—	(0,2)	<b>(0,2)</b>	—	<b>(0,2)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>							<b>32,4</b>	<b>(0,4)</b>	<b>32,0</b>
Ausgabe neuer Anteile	0,5	—	0,1	—	—	—	<b>0,6</b>	—	<b>0,6</b>
Barausgleich von anteilsbasierter Vergütung	—	—	—	(1,4)	—	—	<b>(1,4)</b>	—	<b>(1,4)</b>
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)	—	—	—	46,6	—	—	<b>46,6</b>	—	<b>46,6</b>
<b>Stand 30. Juni 2023</b>	<b>172,4</b>	<b>(1,3)</b>	<b>356,2</b>	<b>183,6</b>	<b>335,7</b>	<b>(6,7)</b>	<b>1.039,9</b>	<b>(2,5)</b>	<b>1.037,4</b>
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>173,2</b>	<b>(31,5)</b>	<b>355,6</b>	<b>220,8</b>	<b>313,0</b>	<b>(9,5)</b>	<b>1.021,6</b>	<b>(2,6)</b>	<b>1.019,0</b>
Periodenergebnis	—	—	—	—	(74,8)	—	<b>(74,8)</b>	(0,2)	<b>(75,0)</b>
Währungsumrechnung	—	—	—	—	—	7,4	<b>7,4</b>	—	<b>7,4</b>
Neubewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert	—	—	—	—	—	0,1	<b>0,1</b>	—	<b>0,1</b>
<b>Gesamtergebnis</b>							<b>(67,3)</b>	<b>(0,2)</b>	<b>(67,5)</b>
Anteilsbasierte Vergütung (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)	—	2,7	—	43,7	—	—	<b>46,4</b>	—	<b>46,4</b>
Barausgleich von anteilsbasierter Vergütung	—	—	—	(1,2)	—	—	<b>(1,2)</b>	—	<b>(1,2)</b>
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten	—	(42,5)	—	—	—	—	<b>(42,5)</b>	—	<b>(42,5)</b>
<b>Stand 30. Juni 2024</b>	<b>173,2</b>	<b>(71,3)</b>	<b>355,6</b>	<b>263,3</b>	<b>238,2</b>	<b>(2,0)</b>	<b>957,0</b>	<b>(2,8)</b>	<b>954,2</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Berichtszeitraum endend am 30. Juni 2024

In EUR Mio.	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	(75,0)	40,9
Anpassungen für:		
Zinserträge	(6,8)	(3,1)
Zinsaufwendungen	18,2	17,5
Sonstige Finanzerträge	(22,8)	(5,7)
Sonstige Finanzaufwendungen	1,4	11,0
Ertragsteuern	2,8	31,0
Ertragsteuererstattung / (gezahlt)	4,5	(69,4)
Abschreibungen und Wertminderungen	173,8	101,8
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	0,0	2,3
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	55,1	45,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	2,1	3,1
(Abnahme) / Zunahme der Rückstellungen	(15,6)	(1,0)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens durch betriebliche Tätigkeit		
(Zunahme) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(0,5)	1,6
(Zunahme) / Abnahme der Vorräte	(15,3)	38,2
Zunahme / (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	10,6	(26,6)
Zunahme / (Abnahme) von Vertragsverbindlichkeiten	16,7	13,7
Nettoveränderung der sonstigen Bestandteile des betrieblichen Nettoumlaufvermögens	0,1	20,1
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	(7,1)	(4,2)
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte	8,1	(0,7)
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	0,0	(1,7)
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten	4,9	5,3
Erhaltene Zinsen	6,8	3,1
Erhaltene Zinsen (IFRS 16)	0,1	0,1
Gezahlte Zinsen	(1,0)	(1,4)
Gezahlte Zinsen (IFRS 16)	(14,2)	(13,6)
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>146,9</b>	<b>207,3</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

In EUR Mio.	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Zahlung für bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	—	(34,5)
Erwerb von Sachanlagen	(68,8)	(140,8)
Softwareentwicklungskosten	(24,7)	(19,3)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(3,3)	(9,2)
Einzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen (IFRS 16)	0,8	0,8
Transfer von Zahlungsmitteln auf Konten für verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel und langfristige Einlagen	(1,0)	(0,8)
Entnahme von Zahlungsmitteln von Konten für verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel und langfristige Einlagen	0,9	0,5
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(96,1)</b>	<b>(203,3)</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Rückzahlungen für Leasingverbindlichkeiten unter IFRS 16	(44,4)	(38,2)
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten aufgrund von Barausgleich von anteilsbasierter Vergütung	(42,5)	—
Rückkauf im Rahmen des Rückkaufprogramms der Wandelanleihen	(17,6)	—
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten aufgrund von anteilsbasierter Vergütung	(1,2)	(1,4)
Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	—	0,6
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(105,8)</b>	<b>(39,0)</b>
Auswirkungen von Wechselkurs auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,8	(4,5)
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>433,1</b>	<b>504,0</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>381,9</b>	<b>464,5</b>

## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

### 1 Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und die Erläuterungen stellen den Geschäftsverlauf der HelloFresh SE (die "Gesellschaft" oder die "Muttergesellschaft") und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der "Konzern" oder "HelloFresh") dar. Die HelloFresh SE ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea oder "SE") mit Sitz in Deutschland und unterliegt europäischem und deutschem Recht. Die Gesellschaft ist mit Sitz in der Prinzenstraße 89, 10969 Berlin, Deutschland, ansässig und ist unter der Nummer HRB 182382 B im Handelsregister von Charlottenburg (Berlin) eingetragen.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns besteht darin, integrierte Lebensmittelkonzepte anzubieten. Dies beinhaltet Kochboxen, Zusatzprodukte und Fertiggerichten. Der Konzern betreibt auch zwei kleinere Unternehmen, eine Premium-Metzgerei-Direktmarke, Good Chop, und eine Marke für Haustiernahrung in Humanqualität, The Pets Table.

### 2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung des IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt und sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 gelesen werden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen, in Übereinstimmung mit den IFRS-Standards erstellten Abschluss erforderlich sind.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung der HelloFresh SE, dargestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Beträge entsprechend kaufmännischer Rundung mit einer Nachkommastelle auf Millionen (EUR Mio.) auf- oder abgerundet und können dementsprechend in den Tabellen der erläuternden Anhangangaben zu Rundungsdifferenzen führen. Prozentangaben wurden auf Basis der nicht gerundeten Euro-Beträge berechnet.

Standards und Interpretationen, die am oder nach dem 1. Januar 2024 in Kraft traten, führten zu keinen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze. Alle IAS oder IFRS sowie die vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), herausgegebenen Interpretationen, die bis zum 30. Juni 2024 in Kraft getreten sind, wurden übernommen.

Es werden ausgewählte Anhangangaben gemacht, um Ereignisse und Geschäftsvorfälle zu erläutern, die für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns seit dem letzten Jahresabschluss wesentlich sind.

Der Konzern gliedert seine Gesamtergebnisrechnung nach Funktionen. Zu diesem Zweck definiert er seine Umsatzkosten als Beschaffungs- und Kochkosten sowie Fulfilmentkosten ohne Gebühren für Zahlungsdienstleister. Die Umsatzkosten für das erste Halbjahr 2024 betragen EUR 2.980,9 Mio. (H1 2023: EUR 2.806,8 Mio.). Ab Ende 2023 hat die Gruppe damit begonnen, Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten bei der Ermittlung des EBITDA auszuschließen, die nach Ansicht des Managements mit den Abschreibungen vergleichbar sind. Vor dieser Änderung wurden derartige Wertminderungen häufig als Sonderposten klassifiziert. Nach dem neuen Ansatz sind diese Wertminderungen keine Sonderposten und somit im AEBIT enthalten.

Dieser Zwischenabschluss ist ungeprüft und wurde am 12. August 2024 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### 3 Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses hat das Management Schätzungen und Annahmen vorgenommen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden sowie die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Abgesehen von der unten genannten Änderung der Schätzungen entsprechen die wesentlichen Ermessensentscheidungen, die das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns getroffen hat, und die wichtigsten Annahmen zu Schätzunsicherheiten unverändert dem im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 genannten Schätzungen und Annahmen.

Im aktuellen Berichtszeitraum änderte der Konzern die Nutzungsdauer der Marken für Fertiggerichte Factor und Youfoodz von einer begrenzten Nutzungsdauer von 10 Jahren (mit einem jährlichen Abschreibungsaufwand von EUR 5,8 Mio.) in eine unbestimmte Nutzungsdauer. Eine Analyse des Lebenszyklus verzehrfertiger Lebensmittellösungen, ihrer operativen Leistung und der Wettbewerbstrends zeigt, dass die Marken auf unbestimmte Zeit Netto-Cashflows für den

Konzern generieren werden. Im ersten Halbjahr 2024 unternahm der Konzern wichtige Schritte zur internationalen Expansion von Factor und zum Rebranding von Youfoodz, um die Markenbekanntheit zu stärken, und beabsichtigt, Marketingkosten zu tätigen, die notwendig sind, um den künftigen wirtschaftlichen Nutzen ihrer Marken für Fertiggerichte zu erhalten. Aus diesem Grund werden die Marken Factor und Youfoodz des Konzerns ab April 2024 zu Anschaffungskosten ohne weitere Abschreibung ausgewiesen, unterliegen aber einer jährlichen Wertminderungsprüfung. Diese Änderung der Schätzung wurde prospektiv angewandt, ohne die Vergleichsinformationen zu ändern.

#### 4 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Die in diesem verkürzten Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023.

#### 5 Segmentberichterstattung und Produktinformation

##### Segmentberichterstattung

Die Haupttätigkeit von HelloFresh besteht in der Lieferung von Kochboxen, Zusatzprodukten und Fertiggerichte an Kundinnen und Kunden in verschiedenen geografischen Regionen. Das Unternehmen hat sein operatives Geschäft in die folgenden zwei operativen Segmenten unterteilt: das Segment Nordamerika ("NA"), das die Vereinigten Staaten von Amerika ("USA" oder "US") und Kanada umfasst und das Segment International ("INT'l"). Das Segment International umfasst Australien, Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Japan (bis Juni 2023), Luxemburg, die Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Schweden, die Schweiz, Spanien und Großbritannien ("UK"). Darüber hinaus betreibt der HelloFresh-Konzern ein eigenes Customer Care Service Center HelloConnect Inc. auf den Philippinen, das Teil des internationalen Segments ist. Diese beiden Geschäftssegmente spiegeln die Managementstruktur des Konzerns und die Art und Weise wider, wie Finanzinformationen regelmäßig von der verantwortlichen Unternehmensinstanz, dem Vorstand, überprüft werden.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Segmentinformationen für den 6-Monatszeitraum bis zum 30. Juni 2024:

In EUR Mio.	1. Januar - 30. Juni 2024					
	Nordamerika	Int'l	Segmente (gesamt)	Holding	Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatzerlöse (gesamt)</b>	<b>2.690,2</b>	<b>1.373,5</b>	<b>4.063,7</b>	<b>309,3</b>	<b>(348,6)</b>	<b>4.024,3</b>
Umsatzerlöse (intern)	21,2	18,1	39,3	309,3	(348,6)	—
Umsatzerlöse (extern)	2.669,0	1.355,3	4.024,3	—	—	4.024,3
<b>Deckungsbeitrag</b> (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen)	<b>697,4</b>	<b>331,1</b>	<b>1.028,5</b>	<b>275,3</b>	<b>(308,4)</b>	<b>995,4</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>158,4</b>	<b>83,4</b>	<b>241,8</b>	<b>(78,8)</b>	<b>—</b>	<b>163,0</b>
Sondereffekte <sup>1</sup>	(13,1)	(1,0)	(14,1)	(2,1)	—	(16,2)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	(30,6)	(7,9)	(38,5)	(16,6)	—	(55,1)
<b>EBITDA</b> (ohne Holdingkosten)	<b>114,8</b>	<b>74,4</b>	<b>189,2</b>	<b>(97,6)</b>	<b>—</b>	<b>91,6</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(105,8)	(43,6)	(149,4)	(24,4)	—	(173,8)
<b>EBIT</b> (ohne Holdingkosten)	<b>9,0</b>	<b>30,8</b>	<b>39,8</b>	<b>(122,0)</b>	<b>—</b>	<b>(82,2)</b>
Holdingkosten	(68,6)	(24,0)	(92,6)	92,6	—	—
<b>EBIT</b>	<b>(59,6)</b>	<b>6,8</b>	<b>(52,8)</b>	<b>(29,4)</b>	<b>—</b>	<b>(82,2)</b>
Zinserträge	3,1	2,6	5,7	21,1	(20,0)	6,8
Zinsaufwendungen	(13,9)	(13,4)	(27,3)	(10,9)	20,0	(18,2)
Sonstige Finanzerträge (ohne Intercompany Dividenden)	8,8	6,6	15,4	7,4	—	22,8
Sonstige Finanzaufwendungen	(0,2)	(0,6)	(0,8)	(0,6)	—	(1,4)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>(61,8)</b>	<b>2,0</b>	<b>(59,8)</b>	<b>(12,4)</b>	<b>—</b>	<b>(72,2)</b>

<sup>1</sup> Sondereffekte (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) im ersten Halbjahr 2024 beziehen sich hauptsächlich auf Reorganisationsinitiativen in Höhe von EUR 4,4 Mio. und EUR 10,0 Mio. für Rationalisierungen bestimmter älterer oder vorübergehender Fulfillment-Zentren in den USA.

## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

in EUR Mio.	1. Januar - 30. Juni 2023					
	Nordamerika	Int'l	Segmente (gesamt)	Holding	Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatzerlöse (gesamt)</b>	<b>2.617,3</b>	<b>1.346,0</b>	<b>3.963,3</b>	<b>298,9</b>	<b>(328,6)</b>	<b>3.933,6</b>
Umsatzerlöse (intern)	17,3	12,4	29,7	298,9	(328,6)	—
Umsatzerlöse (extern)	2.600,0	1.333,6	3.933,6	—	—	3.933,6
<b>Deckungsbeitrag</b> (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen)	<b>784,6</b>	<b>319,8</b>	<b>1.104,4</b>	<b>279,0</b>	<b>(307,0)</b>	<b>1.076,4</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>243,2</b>	<b>87,7</b>	<b>330,9</b>	<b>(72,9)</b>	<b>—</b>	<b>258,0</b>
Sondereffekte <sup>1</sup>	(10,3)	(7,4)	(17,7)	(2,0)	—	(19,7)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	(27,0)	(4,3)	(31,3)	(13,7)	—	(45,0)
<b>EBITDA</b> (ohne Holdingkosten)	<b>206,0</b>	<b>75,9</b>	<b>281,9</b>	<b>(88,5)</b>	<b>—</b>	<b>193,4</b>
Abschreibungen	(44,6)	(39,6)	(84,2)	(17,6)	—	(101,8)
<b>EBIT</b> (ohne Holdingkosten)	<b>161,3</b>	<b>36,4</b>	<b>197,7</b>	<b>(106,1)</b>	<b>—</b>	<b>91,6</b>
Holdingkosten	(81,3)	(30,0)	(111,3)	111,3	—	—
<b>EBIT</b>	<b>80,0</b>	<b>6,4</b>	<b>86,4</b>	<b>5,2</b>	<b>—</b>	<b>91,6</b>
Zinserträge	1,4	0,9	2,3	8,4	(7,6)	3,1
Zinsaufwendungen	(9,5)	(8,6)	(18,2)	(6,9)	7,6	(17,5)
Sonstige Finanzerträge (ohne Intercompany Dividenden)	0,3	4,5	4,8	0,8	0,1	5,7
Sonstige Finanzaufwendungen	(4,9)	(4,9)	(9,8)	(1,1)	(0,1)	(11,0)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>67,3</b>	<b>(1,7)</b>	<b>65,5</b>	<b>6,4</b>	<b>—</b>	<b>71,9</b>

<sup>1</sup> Sondereffekte (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) im ersten Halbjahr 2023 beziehen sich hauptsächlich auf Umstrukturierungen in den USA und im Vereinigten Königreich (EUR 14,5 Mio.) sowie die akquisitionsbedingten Management-Earn-Out-Programme für Factor (EUR 2,9 Mio.)

Produktinformation

Im Folgenden werden zusätzliche Informationen nach Produktkategorien für den am 30. Juni 2024 endenden 6-Monatszeitraum dargestellt:

In EUR Mio.	3-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	3-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats- Zeitraum zum 30. Jun 2023	Veränderung
Umsatzerlöse						
Kochboxen	1.408,7	1.553,3	(9,3 %)	2.968,0	3.240,6	(8,4 %)
Fertiggerichte	519,1	353,8	46,7 %	1.014,7	675,5	50,2 %
Andere	23,0	10,4	122,1 %	41,6	17,6	137,0 %
<b>Konzern</b>	<b>1.950,8</b>	<b>1.917,5</b>	<b>1,7 %</b>	<b>4.024,3</b>	<b>3.933,6</b>	<b>2,3 %</b>
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse						
Kochboxen	1.398,9	1.553,3	(9,9 %)	2.970,2	3.240,6	(8,3 %)
Fertiggerichte	513,7	353,8	45,2 %	1.016,2	675,5	50,4 %
Andere	22,8	10,4	119,7 %	41,6	17,6	136,9 %
<b>Konzern</b>	<b>1.935,4</b>	<b>1.917,5</b>	<b>0,9 %</b>	<b>4.028,1</b>	<b>3.933,6</b>	<b>2,4 %</b>
AEBITDA						
Kochboxen	171,8	199,9	(14,0 %)	251,6	292,0	(13,8 %)
Fertiggerichte	20,6	30,0	(31,3 %)	(0,7)	45,6	(101,6 %)
Andere	(5,3)	(3,1)	72,1 %	(9,1)	(6,8)	32,8 %
Holding	(40,7)	(34,9)	16,7 %	(78,8)	(72,3)	9,0 %
<b>Konzern</b>	<b>146,4</b>	<b>191,9</b>	<b>(23,7 %)</b>	<b>163,0</b>	<b>258,5</b>	<b>(36,9 %)</b>

6 Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, die durch Witterungsverhältnisse und Urlaubszeiten bedingt sind. In den Sommermonaten rechnen wir in der Regel mit weniger Kundenbestellungen sowie einer geringeren Anzahl von Neukundenakquisitionen. Außerdem fallen die Bestellungen in Wochen mit Feiertagen üblicherweise niedriger aus, da diese Tage häufiger für Kurzreisen oder traditionelle Familienessen genutzt werden.

Bei einem Vergleich der Quartalsumsatzerlöse, bereinigt um den zugrunde liegenden Wachstumstrend, zeigt sich, dass die Kundinnen- und Kundenbindung im ersten Quartal in der Regel höher ist als im Verlauf des restlichen Jahres. Saisonale Schwankungen beeinflussen auch unsere Marketingkosten und betrieblichen Aufwendungen. Wir passen unsere Marketingkosten an die saisonalen Schwankungen an, indem wir im ersten Quartal mehr und im zweiten und teilweise dritten Quartal weniger für Marketingaktivitäten aufwenden. Bei den betrieblichen Aufwendungen ist die Fixkostenauslastung in den Sommermonaten in der Regel geringer, was zu relativ höheren Fulfilmentkosten führt. Außerdem sind die Temperaturen in den meisten Ländern, in denen wir tätig sind, im dritten Quartal höher als während des restlichen Jahres. Da nur ein Teil unserer Auslieferungen in Kühlfahrzeugen durchgeführt wird, sind die Aufwendungen im dritten Quartal für Isolations- und Kühlmaterialien höher. Diese zusätzlichen Ausgaben führen üblicherweise dazu, dass die Fulfilmentkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen im dritten Quartal relativ hoch ausfallen.

## 7 Umsatzerlöse

### Umsatzquellen

Der Konzern erwirtschaftet seine Umsatzerlöse in erster Linie mit der Bereitstellung von Lebensmittelprodukten, die Folgendes umfassen: (i) Lebensmittel zusammen mit den entsprechenden Rezepten ("Kochboxen"), (ii) Zusatzprodukte wie Suppen, Desserts, Backwaren, Salate und Premiumgerichte und (iii) Fertiggerichte. Neben der Haupteinnahmequelle generiert der Konzern auch Einnahmen aus einigen anderen Quellen, darunter Einnahmen aus dem Einzelhandel, Einnahmen von Marketingpartnern und Einnahmen aus Logistikdienstleistungen.

### Aufschlüsselung der Erlöse aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden für den 6-Monatszeitraum zum 30. Juni 2024

	Nordamerika		International		Summe	
	6- Monatszeitraum zum		6- Monatszeitraum zum		6- Monatszeitraum zum	
	30. Jun 2024	30. Jun 2023	30. Jun 2024	30. Jun 2023	30. Jun 2024	30. Jun 2023
In EUR Mio.						
Erlöse aus Direktverkäufen an Verbraucher	2.656,4	2.588,1	1.327,1	1.312,1	3.983,3	3.900,1
Sonstige Umsatzerlöse	12,6	11,9	28,2	21,5	41,0	33,5
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>2.669,0</b>	<b>2.600,0</b>	<b>1.355,3</b>	<b>1.333,6</b>	<b>4.024,3</b>	<b>3.933,6</b>

### Aufschlüsselung der Erlöse aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden für den 3-Monatszeitraum zum 30. Juni 2024

	Nordamerika		International		Summe	
	3- Monatszeitraum zum		3- Monatszeitraum zum		3- Monatszeitraum zum	
	30. Jun 2024	30. Jun 2023	30. Jun 2024	30. Jun 2023	30. Jun 2024	30. Jun 2023
In EUR Mio.						
Erlöse aus Direktverkäufen an Verbraucher	1.282,9	1.259,9	645,7	641,4	1.928,6	1.901,3
Sonstige Umsatzerlöse	6,0	4,7	16,2	11,5	22,2	16,2
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>1.288,9</b>	<b>1.264,6</b>	<b>661,9</b>	<b>652,9</b>	<b>1.950,8</b>	<b>1.917,5</b>

### Vertragssalden

In EUR Mio.	30. Jun 2024	31. Dez 2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18,4	17,8
Vertragsverbindlichkeiten	127,3	101,9

Die Vertragsverbindlichkeiten beziehen sich in erster Linie auf Zahlungen von Kundinnen und Kunden (Erlösabgrenzungen) in Höhe von EUR 127,3 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 101,9 Mio.), für welche der Konzern zum Ende des Berichtszeitraums noch keine Waren geliefert hat. Der Konzern macht von der Ausnahmeregelung gemäß IFRS 15.122 bezüglich der Angabe der erwarteten Erlöse für ausstehende Leistungsverpflichtungen zum 30. Juni 2024 Gebrauch, da im Wesentlichen alle Erlöse innerhalb eines Jahres realisiert werden.

## 8 Sachanlagen

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2024 erwarb der Konzern Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von EUR 61,1 Mio. (sechs Monate bis zum 30. Juni 2023: EUR 119,5 Mio.). Die Zugänge beziehen sich hauptsächlich auf die Fulfilment-Zentren angeschafften Sachanlagen sowie auf Mietereinbauten für Büroräume. Der Buchwert aus dem Abgang von Sachanlagen in den sechs Monaten zum 30. Juni 2024 betrug EUR 1,2 Mio. (sechs Monate zum 30. Juni 2023: EUR 1,1 Mio.).

Die in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2024 erfassten Wertminderungsaufwendungen beliefen sich auf EUR 44,7 Mio. (sechs Monate bis zum 30. Juni 2023: EUR 6,6 Mio.) und beziehen sich auf die Wertminderung von Interim-Produktionsanlagen in den USA aufgrund von Reorganisationsmaßnahmen. Der erzielbare Betrag dieser Produktionsanlagen wurde auf der Ebene der Vermögenswerte auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Veräußerungskosten (FV Stufe 3) unter Verwendung eines Barwertverfahrens mit einem Abzinsungssatz

von 4,8 % ermittelt. Jede aufgrund von vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der Hauptannahmen hätte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Höhe des Wertminderungsaufwands.

In den sechs Monaten zum 30. Juni 2024 schloss der Konzern mehrere neue Leasingverträge ab, hauptsächlich für neue Lieferzentren und für Büroräume im Vereinigten Königreich, Schweden und Australien sowie für bewegliche Vermögenswerte wie Lieferwagen und Autos. Die kumulierte Auswirkung der zusätzlichen Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten, die zu Beginn der Leasingverträge erfasst wurden, sowie die Erhöhung derjenigen, die sich aus Änderungen und Neubeurteilungen der Leasingverträge ergeben, betrug EUR 34,5 Mio. (in den sechs Monaten zum 30. Juni 2023: EUR 104,3 Mio.).

Der Konzern hat zum 30. Juni 2024 Kapitalverpflichtungen in Höhe von EUR 36,1 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 39,3 Mio.). Der Konzern hat sich darüber hinaus zum Abschluss mehrerer noch nicht begonnener Leasingverträge verpflichtet. Diese Leasingverträge werden bei Vertragsbeginn zu zusätzlichen Zahlungen (einschließlich aller Verlängerungsoptionen) von insgesamt bis zu EUR 59,4 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 11,5 Mio.) führen.

## 9 Finanzinstrumente

Der Großteil der von dem Konzern gehaltenen finanziellen Vermögenswerte wird gemäß IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die derivativen Finanzinstrumente, die durch finanzielle Vermögenswerte aus der Absicherung von Nettoinvestitionen repräsentiert werden, werden zum beizulegenden Zeitwert durch das sonstige Gesamtergebnis (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie) bewertet, und die Forderungen aus dem Verkauf von Steuergutschriften an Dritte werden zum beizulegenden Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie) bewertet. Der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit dieser Instrumente annähernd ihrem jeweiligen Buchwert. Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Bareinlagen und Zahlungsmitteln mit Verfügungsbeschränkung entspricht in etwa ihrem Buchwert, da sie marktüblich verzinst werden.

Alle finanziellen Vermögenswerte sind unten aufgeführt:

In EUR Mio.	30. Jun 2024	31. Dez 2023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	21,3	21,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18,4	17,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	15,7	19,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	381,9	433,1
<b>Summe</b>	<b>437,3</b>	<b>491,9</b>

Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig) bestehen aus (i) Kautionen für langfristige Leasingverträge, (ii) künftigen Leasingforderungen in Höhe von EUR 3,2 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 3,8 Mio.) aus Untermietverträgen, bei denen HelloFresh der Untervermieter ist, (iii) Forderung in Höhe von EUR 5,5 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 6,3 Mio.) aus dem Verkauf von Steuergutschriften an einen Dritten und sonstigen verschiedenen Posten. Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung und kurzfristige Kautionen an Geschäftspartner wie beispielsweise Marketingagenturen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten Bankguthaben in Höhe von EUR 17,6 Mio. mit gewissen vertraglichen Verwendungsbeschränkungen zum 30. Juni 2024 (31.12.2023: Null).

Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten, die sich aus der Absicherung von Nettoinvestitionen ergeben und die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Gesamtergebnis bewertet werden (Stufe 2 der Bemessungshierarchie) sowie der finanziellen Verbindlichkeit für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich, die gemäß IFRS 2 zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird.

Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden im Folgenden dargestellt:

In EUR Mio.	30. Jun 2024	31. Dez 2023
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	435,2	441,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	574,1	560,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	104,0	115,5
Kurzfristige Schulden	148,9	0,1
Langfristige Schulden	–	163,7
<b>Summe</b>	<b>1.262,2</b>	<b>1.280,6</b>

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 432,5 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 440,8 Mio.). Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 in Höhe von EUR 100,5 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 109,6 Mio.) werden unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten auch EUR 0,4 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 2,1 Mio.) Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich. Der beizulegende Zeitwert der Leasingverbindlichkeiten entspricht annähernd ihrem Buchwert, da die zur Abzinsung der Leasingverbindlichkeiten verwendeten Zinssätze zum 30. Juni 2024 annähernd den Marktzinssätzen entsprechen.

Zum 30. Juni 2024 beinhalten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten für Investitionen in Höhe von EUR 9,0 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 16,4 Mio.). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen in erster Linie Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten von Zutaten, Spediteuren und Partnern, die Lager-, Verpackungs- und Marketingdienstleistungen erbringen.

Zum 30. Juni 2024 bestehen die kurzfristigen Schulden aus der Fremdkapitalkomponente der Wandelanleihe in Höhe von EUR 148,9 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 163,7 Mio., in den langfristigen Schulden ausgewiesen). Zum 30. Juni 2024 wird die Schuldkomponente der Wandelanleihe aufgrund ihrer Fälligkeit im Mai 2025 als kurzfristig ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente der Wandelanleihe entspricht aufgrund ihrer Kurzfristigkeit zum 30. Juni 2024 im Wesentlichen ungefähr ihrem Buchwert.

In dem am 30. Juni 2024 endenden Halbjahr setzte der Konzern das im Jahr 2023 begonnene Rückkaufprogramm fort und kaufte Wandelanleihen mit einem Nominalwert von EUR 18,3 Mio. zu einem gewichteten durchschnittlichen Transaktionspreis von 96,2% zurück (Halbjahr zum 30. Juni 2023: null). Am 22. Juli 2024 schloss der Konzern mit einem Bankenconsortium eine neue Finanzierung in Höhe von EUR 190 Mio. mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren ab und beabsichtigt, den Großteil des Betrages zur Refinanzierung der bestehenden Wandelanleihen zu verwenden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser konsolidierten Jahresabschlüsse ist diese Kreditfazilität nicht in Anspruch genommen worden.

Bei keiner der finanziellen Verbindlichkeiten kam es zu einem Zahlungsverzug.

Die Ziele und Grundsätze des Konzern-Finanzrisikomanagements, welche im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr genannt wurden, haben sich nicht geändert. Auch die Art und das Ausmaß der Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben, haben sich in der Zwischenzeit nicht verändert.

## 10 Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		
	Nominalwert (in EUR)	Anzahl der Anteile	Veränderung des eingezahlten Kapitals (in EUR Mio.)	Transaktions- kosten (in EUR Mio.)	Summe (in EUR Mio.)
Stand 1. Januar 2024	173.190.562	173.190.562	365,6	(10,0)	355,6
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	–	–	–	–	–
<b>Stand 30. Juni 2024</b>	<b>173.190.562</b>	<b>173.190.562</b>	<b>365,6</b>	<b>(10,0)</b>	<b>355,6</b>

Die sonstigen Rücklagen umfassen die Auswirkungen der anteilsbasierten Vergütungspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente.

Im ersten Halbjahr 2024 setzte der Konzern das im Jahr 2023 begonnene Aktienrückkaufprogramm fort und kaufte 4.996.604 Aktien im Gesamtwert von EUR 42,4 Mio. zu einem gewichteten Durchschnittspreis von EUR 8,5 je Aktie zurück (sechs Monate bis zum 30. Juni 2023: null).

## 11 Anteilsbasierte Vergütung

Der Konzern unterhält anteilsbasierte Vergütungspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, im Rahmen derer die Unternehmen des Konzerns Dienstleistungen von Mitarbeitern erhalten und die Mitarbeiter als Ausgleich Eigenkapitalinstrumente der Gesellschaft erhalten. Darüber hinaus betreibt der Konzern Vergütungspläne mit Barausgleich für bestimmte Managementebenen, einschließlich des lokalen Senior Managements neu eingeführter Geschäftsbereiche, und ab dem ersten Quartal 2024 auch für einige geografische Regionen des Konzerns und ein Programm auf Ebene der Geschäftsleitung. Im ersten Halbjahr 2024 gewährte der Konzern 6,8 Millionen Optionen mit einem Zuteilungspreis zwischen EUR 5,87 und EUR 12,81 sowie 9,2 Millionen Restricted Stock Units (RSU).

Alle Bilanzierungsgrundsätze und Annahmen, bis auf die oben genannte Änderung, sind unverändert zur Vorperiode, hinsichtlich der Rechnungslegungsmethoden verweisen wir auf **Angabe 20** in unserem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2023.

Der Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen, einschließlich der Effekte aus der Neubewertung von Plänen mit Barausgleich (und damit ohne Auswirkung auf die Anpassungen für AEBITDA und AEBIT), die in den Finanzerträgen aus den beiden Programmen ausgewiesen sind, wurde wie folgt verbucht:

in EUR Mio.	3-Monatszeitraum zum		6-Monatszeitraum zum	
	30. Jun 2024	30. Jun 2023	30. Jun 2024	30. Jun 2023
Pläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	25,9	24,7	50,3	46,6
Pläne mit Barausgleich	0,7	0,2	(2,9)	(1,6)
<b>Summe</b>	<b>26,6</b>	<b>24,9</b>	<b>47,4</b>	<b>45,0</b>

Der nach Segmenten untergliederte Aufwand ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

in EUR Mio.	3-Monatszeitraum zum		6-Monatszeitraum zum	
	30. Jun 2024	30. Jun 2023	30. Jun 2024	30. Jun 2023
Nordamerika	15,6	14,0	29,8	27,0
International	3,0	3,2	2,8	4,3
Holding	8,0	7,7	14,8	13,7
<b>Summe</b>	<b>26,6</b>	<b>24,9</b>	<b>47,4</b>	<b>45,0</b>

Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente belaufen sich im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 50,3 Mio., ein Anstieg um EUR 3,7 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023, der hauptsächlich auf eine höhere Teilnehmerzahl zurückzuführen ist. Die Erträge aus anteilsbasierte Vergütung für Pläne mit Barausgleich belaufen sich auf EUR 2,9 Mio. und sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um EUR 1,3 Mio. gestiegen, was auf einen höheren positiven Neubewertungseffekt von aktienbasierten Plänen mit Barausgleich und die Einbeziehung neuer Regionen mit Plänen mit Barausgleich in der laufenden Periode zurückzuführen ist.

Eine Zusammensetzung der ausübbar und nicht ausübbar Aktienzuteilung ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Mitarbeiter Incentive Plan	Optionen	RSU	Summe
Ausübbar (in Mio.)	10,2	1,1	11,3
Weighted average exercise price – ausübbar (in EUR)	21,91	–	19,73
Nicht ausübbar (in Mio.)	8,7	10,2	18,9
Weighted average exercise price – nicht ausübbar (in EUR)	14,55	–	6,68
Ausstehend (in Mio.)	18,9	11,4	30,3
Weighted average exercise price (in EUR)	18,52	–	11,56

## 12 Ertragsteuern

Der Konzern berechnet den Ertragsteueraufwand der Periode unter Verwendung des Steuersatzes, der auf den erwarteten Gesamtjahresgewinn anwendbar wäre. Dieser effektive Steuersatz für das zum 30. Juni 2024 endende Halbjahr beträgt (3,9 %) (erstes Halbjahr 2023: 43,1 %). Der niedrigere Steuersatz im 1. Halbjahr 2024 ist hauptsächlich auf die Verlustsituation des Konzerns und die Tatsache, dass nicht alle Gesellschaften aktive latente Steuern auf ihre Verlustvorträge ansetzen können, sowie steuerrechtlich nicht abziehbare Betriebsausgaben zurückzuführen. Der Rückgang der Aufwendungen aus Ertragsteuern um EUR 28,2 Mio. auf EUR 2,8 Mio. resultiert aus dem Verlust vor Steuern im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023.

### Globale Mindeststeuer

Der Konzern unterliegt den Pillar II Vorschriften, die in den meisten Ländern, in denen der Konzern tätig ist, durch lokale Gesetzgebung in Kraft gesetzt wurde und bereits für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2024 gelten. Der Konzern hat die CbCR (Country-by-country reporting)-Safe-Harbour-Übergangsregelungen und -berechnungen angewandt und festgestellt, dass alle wesentlichen Unternehmenseinheiten die Voraussetzungen für den CbCR-Safe-Harbour-Übergangstatus erfüllen, indem sie den De-Minimis-, den vereinfachten effektiven Steuersatz oder den Routine-Gewinntest anwenden. Für die Unternehmen, die nicht für den Übergang-CbCR-Safe-Harbour-Status in Frage kommen, wurden keine laufenden Zusatzsteuern ausgewiesen, da der nominale Steuersatz in diesen Ländern deutlich über 15 % liegt. Der Konzern hat eine vorübergehende obligatorische Befreiung von der Verbuchung latenter Steuern für die Auswirkungen der Zusatzsteuer angewandt und verbucht sie als laufende Steuer, wenn sie anfällt.

## 13 Ergebnis je Aktie

Der Konzern weist ein unverwässertes und ein verwässertes Ergebnis je Aktie aus.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	3-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2024	3-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2023	6-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2023
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	9,1	66,5	(74,8)	41,3
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien (in Mio.)	167,4	172,1	168,6	171,9
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,05</b>	<b>0,39</b>	<b>(0,44)</b>	<b>0,24</b>

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	3-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2024	3-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2023	6-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2024	6-Monats-Zeitraum zum 30. Jun 2023
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	8,2	67,9	(78,4)	42,1
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (in Mio.)	168,3	180,6	169,5	180,5
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,05</b>	<b>0,38</b>	<b>(0,46)</b>	<b>0,23</b>

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem der Effekt nach Steuern aus der Neubewertung von anteilsbasierte Vergütungen, die in diesem Konzernabschluss aufgrund der bisherigen Praxis als Barausgleich dargestellt werden, aber eine Option auf Ausgleich im Eigenkapital enthalten, zu dem den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnis addiert und durch die verwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien geteilt wird. Der Zinsaufwand nach Steuern für Wandelanleihen war nicht verwässernd und wurde daher bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt.

## 14 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Abgesehen von der Grundvergütung und der anteilsbasierten Vergütung, die auf den Vorstandsverträgen beruhen und im jährlichen Vergütungsbericht des Konzerns offengelegt werden, bestehen keine weiteren Transaktionen zwischen dem Konzern und dem Vorstand oder dem Aufsichtsrat im ersten Halbjahr 2024. Auch für andere Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen gab es keine weiteren Transaktionen.

## 15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Der Konzern schloss am 22. Juli 2024 mit einem Bankenkonsortium eine neue Finanzierung in Höhe von EUR 190 Mio. mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren ab und beabsichtigt, den Betrag zur Refinanzierung der bestehenden Wandelanleihen und allgemeine Unternehmenszwecke zu verwenden.

Nach Ende des Berichtszeitraums kaufte die Gruppe 2.113.864 Aktien im Gesamtwert von 12,0 Mio. Euro zu einem gewichteten Durchschnittspreis von 5,7 Euro pro Aktie und Wandelschuldverschreibungen mit einem Nennwert von 1,4 Mio. Euro zu einem gewichteten durchschnittlichen Transaktionspreis von 96,8 % zurück. Seit Beginn des kombinierten Rückkaufprogramms für Aktien und Wandelanleihen im Oktober 2023 wurden insgesamt 8.928.270 Aktien im Gesamtwert von 84,6 Mio. Euro und Wandelanleihen im Nennwert von 22,7 Mio. Euro zurückgekauft.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Berlin, den 12. August 2024

**Dominik Richter**  
Chief Executive  
Officer

**Thomas Griesel**  
Chief Executive  
Officer  
International

**Christian Gärtner**  
Chief Financial  
Officer

**Edward Boyes**  
Chief Commercial  
Officer

## D. Weitere Informationen

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres beschrieben sind.

Berlin, den 12. August 2024

**Dominik Richter**  
Chief Executive  
Officer

**Thomas Griesel**  
Chief Executive Officer  
International

**Christian Gärtner**  
Chief Financial  
Officer

**Edward Boyes**  
Chief Commercial  
Officer

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die HelloFresh SE, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HelloFresh SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Nicht Gegenstand unserer prüferischen Durchsicht waren die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und in den Abschnitten „5 Segmentberichterstattung und Produktinformation“, „7 Umsatzerlöse“, „11 Anteilsbasierte Vergütungen“ und „13 Ergebnis je Aktie“ der ausgewählten erläuternden Anhangangaben sowie in den Abschnitten „2.2 Geschäftsverlauf“ und „3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns“ des Konzernzwischenlageberichts enthaltenen freiwilligen Zusatzinformationen für das 2. Quartal 2024 bzw. 2. Quartal 2023. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Unsere Urteile zum verkürzten Konzernzwischenabschluss und zum Konzernzwischenlagebericht erstrecken sich nicht auf die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und in den Abschnitten „5 Segmentberichterstattung und Produktinformation“, „7 Umsatzerlöse“, „11 Anteilsbasierte Vergütungen“ und „13 Ergebnis je Aktie“ der ausgewählten erläuternden Anhangangaben sowie in den Abschnitten „2.2 Geschäftsverlauf“ und „3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ des Konzernzwischenlageberichts enthaltenen freiwilligen Zusatzinformationen für das 2. Quartal 2024 bzw. 2. Quartal 2023.

Berlin, den 12. August 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Susanne Riedel  
Wirtschaftsprüferin

ppa. Dr. Kay Lubitzsch  
Wirtschaftsprüfer

## Glossar

### Anzahl der Mahlzeiten

Die Anzahl der Mahlzeiten ist definiert als Anzahl der einzelnen Portionen, die innerhalb der entsprechenden Periode ausgeliefert wurden.

### Betriebliches Nettoumlaufvermögen

Wir berechnen das betriebliches Nettoumlaufvermögen als die Summe der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Umsatzsteuerforderungen und ähnlichen Steuern abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Verbindlichkeiten für Investitionsausgaben), Umsatzabgrenzungsposten, Umsatzsteuerverbindlichkeiten und ähnlichen Steuern sowie Vorauszahlungen und Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung.

### Beschaffungs- und Kochkosten

Die Beschaffungs- und Kochkosten setzen sich aus dem Preis für Zutaten, Gehältern, den Anlieferungskosten sowie den Zubereitungskosten für die Fertiggerichte zusammen.

### Bereinigtes EBIT

Wir definieren das bereinigte EBIT als EBIT vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung, sonstigen nicht-operativen Einmaleffekten ("Sondereffekte") und, auf Segmentebene, vor Holdingkosten.

### Bereinigtes EBITDA (AEBITDA)

Wir definieren das bereinigte EBITDA als EBITDA vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung, Sondereffekte und, auf Segmentebene, vor Holdingkosten.

### Durchschnittlicher Bestellwert

Der durchschnittliche Bestellwert wird berechnet als Gesamtumsatz (ohne Umsätze aus dem Einzelhandel) geteilt durch die Anzahl der Bestellungen in derselben Periode.

### Deckungsbeitrag

Der Deckungsbeitrag ist definiert als Umsatz abzüglich der Beschaffungs- und Kochkosten und Fulfilmentkosten.

### EBIT

EBIT bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

### EBIT-Marge

Die EBIT-Marge ist das EBIT in Prozent der Umsatzerlöse.

### EBITDA

EBITDA bezeichnet das EBIT vor Abschreibungen auf Sachanlagen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertminderungen/ -aufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

### EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge ist das EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse.

### Free Cashflow

Der Free Cashflow bezeichnet den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reduziert um Netto-Investitionen (einschließlich erhaltener Leasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverträgen (IFRS 16) und abzüglich Investitionen in Tochterunternehmen, Termineinlagen und verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel) und Tilgung von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 (ohne Zins).

### **Free Cashflow je verwässerte Aktie**

Freier Cashflow geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der verwässerten Aktien.

### **Fulfilmentkosten**

Fulfilmentkosten sind Kosten, die der Kommissionierung von Zutaten in die Boxen, der Verpackung (einschließlich Verpackungsmaterial), den Versandkosten für Kundenbestellungen, den Gebühren für Zahlungsdienstleister und den Kosten für die Menüplanung zuzuordnen sind. Zu den Fulfilmentkosten gehören auch Beträge, die an Dienstleister gezahlt werden, die bei den Tätigkeiten im Fulfilmentbereich helfen.

### **Holdingkosten**

Die Holdingkosten stellen eine Vergütung für die von der Holding erbrachten Leistungen mit hohem Mehrwert und für die Nutzung der geistigen Eigentumsrechte von HelloFresh dar.

### **Konstante Wechselkurse**

Die Umsatzerlöse für einen bestimmten Monat und den entsprechenden Monat des Vorjahres, die auf eine andere Währung als den EURO lauten, werden unter Verwendung des durchschnittlichen Wechselkurses für den jeweiligen Monat des Vorjahres für beide Zeiträume in EURO umgerechnet.

### **Sondereffekte**

Sondereffekte bestehen aus Erträgen und Aufwendungen, die nach Ansicht von HelloFresh nicht regelmäßig wiederkehrend sind. Dazu gehören unter anderem Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen, Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen, bestimmte Rechtskosten und Effekte aus früheren Perioden.

Finanzkalender 2024

Veröffentlichung des Quartalsabschlusses (Q3 2024) und Telefonkonferenz zu den Finanzergebnissen

29. Oktober 2024

## Impressum

### Redaktion und Kontakt

HelloFresh SE  
Prinzenstraße 89  
10969 Berlin

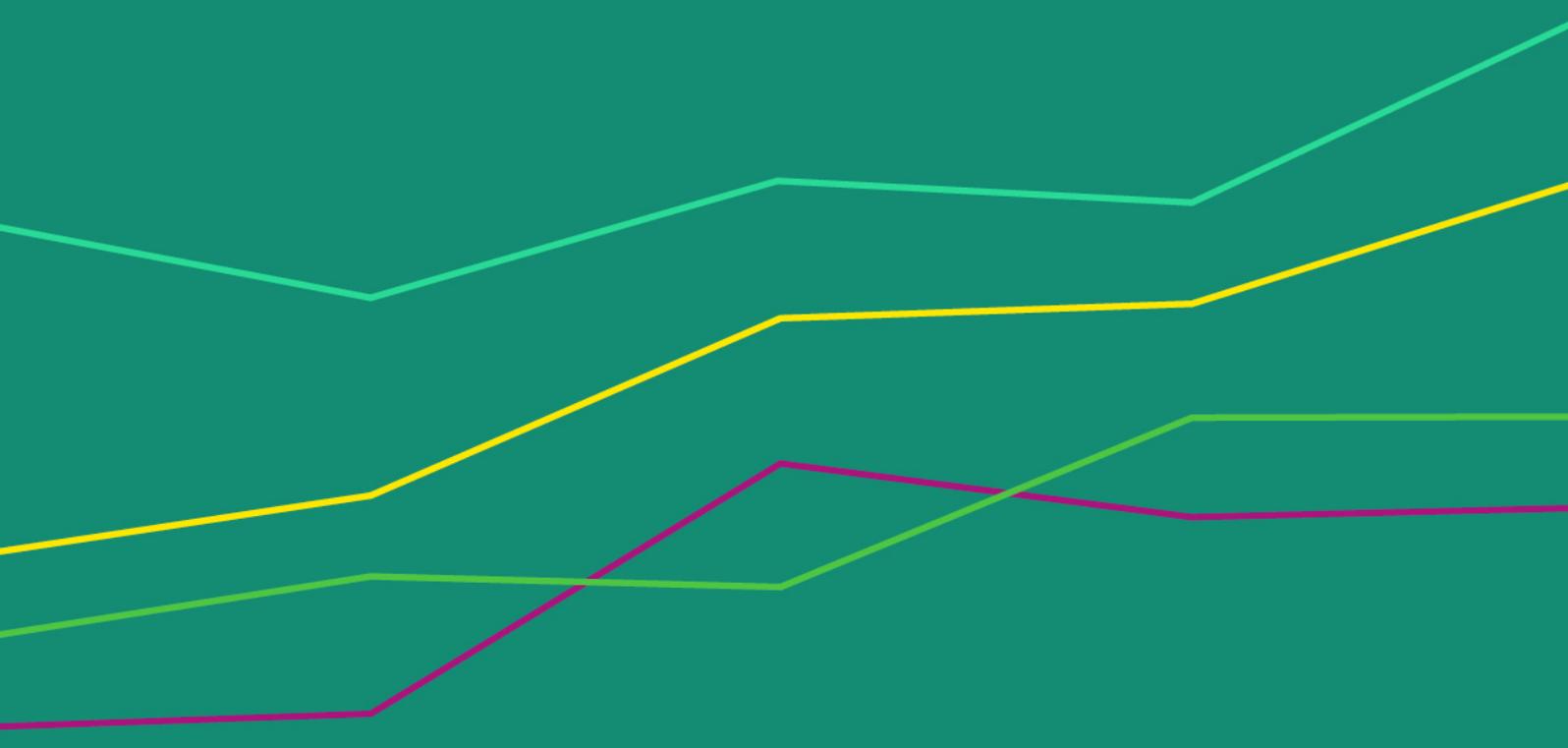
[www.hellofreshgroup.com](http://www.hellofreshgroup.com)

### Investor Relations

Daniel Alvarez / Head of IR  
[ir@hellofresh.com](mailto:ir@hellofresh.com)

### Corporate Communications

Martin Becker / Senior Manager Corporate Communications  
[pr@hellofresh.com](mailto:pr@hellofresh.com)



**HELLOFRESH**  
GROUP

HelloFresh SE  
Prinzenstrasse 89  
10969 Berlin